

Höngger



20 Jahre

RUDOLF TH. GLOOR, GOLDSCHMIED
Regensdorferstrasse 2, Höngg

Wir entwerfen, erstellen Modelle und beraten Sie kostenlos. Reparaturen, Änderungen und Schmuckschätzungen sind günstig. Von den Preisen unserer Eigenkreationen werden Sie angenehm überrascht sein!

Der «Höngger» erscheint jeden Freitag.
Redaktion, Druck und Verlag:
Druckerei AG Höngg, Pfingstweidstrasse 6
Postfach, 8049 Zürich
Telefon 01-272 55 31, Fax 01-272 55 20

Quartierzeitung von Zürich-Höngg 68. Jahrgang

Abonnementspreis für die adressierte wöchentliche Zustellung per Post: jährlich 40.— Franken, inkl. MWST.
Inseratenpreis, einspaltige mm-Zeile 63 Rp.
Reklame, einspaltige mm-Zeile 310 Rp.
+6,5% Mehrwertsteuer

Reisetips für 30 verschiedene Länder
und Ihr Feringeld von der SKA



SKA Höngg, Regensdorferstrasse 15, 8049 Zürich, Tel. 229 44 11

AZA 8049 Zürich

Nr. 30
Freitag
18. August 1995

Einsendungen und Inserate sind bis spätestens Mittwoch, 12.00 Uhr einzusenden an:
Druckerei AG Höngg, Postfach, 8049 Zürich
2 Briefkästen in Höngg:
Limmattalstrasse 181 • Regensdorferstrasse 2

Vorboten

(gvd) Einen schönen Sommer hatten wir. Haben wir vielleicht, hoffentlich noch, wenn das Auge der geneigten Leserschaft diese Zeilen erfasst. Heisse, annähernd tropische Tage sind zu verzeichnen und damit die Zunahme von Kassandraruhen wegen Umweltverschmutzung und Klimaerwärmung, die tatsächlich nicht nur zum Aufsehen mahnen, sondern auch nach Massnahmen zur Abhilfe rufen. Der Einwand von nicht Pressanten, dass man dem Übel grenzüberschreitend begegnen müsse, sticht deshalb nicht, weil man erstens «schon daran ist» (Rio-Konferenz) und zweitens wenig in Bewegung kommt, wenn das Argument überall verwendet wird, man wolle warten, bis alle zusammen oder die anderen auch...

Auf Mitte August war, auf «Schütteln» in Rekordhöhe, die grosse Hitzegebrochen, denn des Nachts kühlte es angenehm ab, und tagsüber konnte man sich angenehmer Temperaturen mindestens fünf Grad unter der Dreissiggradmarke erfreuen. Ja, und erste Blätter fielen dürr, und schon herbstete es auch sonst. Eigentlich recht früh. Morgennebel trugen zu einer leichten Melancholie bei, die eben schon im Altweibersommer beginnt, den man in englischsprachigen Ländern viel weniger plump und beinahe sexistisch als bei uns «Indian summer» nennt. Für die Zeit der wahlherbstlichen Vorboten gibt es keinen Ausdruck. In dieser Sparte menschlichen Treibens sind für gewöhnlich auch keine feinen Nuancen auszumachen, und dies liegt in der Natur der Sache und auch in deren Interesse. Wer um Unterstützung buhlt, muss sich klar ausdrücken.

Und bestenfalls der tit. Empfänger der Botschaften die pointierten Schlussfolgerungen selber überlassen, anstatt sie ihr auf Brot zu streichen. Ein Beispiel, wie dies eine Partei tut, die Kunde davon gibt, dass «wer uns wählt, Klarheit schafft, zum Beispiel in Sachen Europa», das

im kommenden, eben anlaufenden Wahlkampf Thema bleiben dürfte, obwohl es augenblicklich «kein Thema» mehr zu sein scheint. So weibelt denn eine andere Partei mit der Forderung, dass unser Beitritt zur EU bis zum Jahre 2000 zu erfolgen habe.

So ist denn «Europa» bei Europhilen wie bei Europhoben ein willkommenes Stichwort, um die Botschaften daran aufzuhängen. Denn, was soll man innenpolitisch schon sagen, um die Gefühle aufwallen zu lassen, es sei denn, dass man das Beste will und Besseres als den status quo verspricht. Klar, Arbeitslosigkeit und Überfremdung werden bestimmt «Sachen» sein, die auf Tapet kommen und wirklich auch Probleme sind, die gelöst werden müssen.

Weil die Katzen noch nicht ganz aus den Säcken gelassen oder von selber daraus gelaufen sind, beschäftigen sich die medialen Auguren vorderhand noch mit **Mutmassungen**, wohin (Rechtsrutsch, Linksrutsch, alles beim alten?) der Hase laufe. Und vermehrt werden auch Kostenrechnungen angestellt, nicht nur bei den Parteien und privaten Budgethaltern, sondern in der «grossen» Presse, die im Orakeln wegweisend ist, weswegen sie sich auch nicht in Unkosten stürzen muss. Wie etwa vor Jahren ein politisch Unbedarfter und Unbekannter, der sich mit einem Millionenbetrag in den Nationalrat katapultierte, kam, sah und staunte und dann alsogleich versiegte. Und aus jener Zeit stammt die Aussage eines PR-Menschen, für eine Million Propaganda könne man einen Kartoffelsack in den Nationalrat bringen. Beileidigende «Feststellung». Dies schon deshalb, weil sich so viele als Volksvertreter eignen und bewähren und man solchen dankbar sein muss, dass sie sich zur Verfügung stellen, möglichenfalls halt nur als Hinterbänkler. Wenigstens keine Blender, die vom Volk gar nicht immer honoriert werden.

Das Salzkorn der Woche

Den Völkerhass in Ex-Jugoslawien dokumentiert die Aussage einer prominenten Kroatin, wonach «in Zagreb doch jeder glaubt, dass nur ein toter Serbe ein guter Serbe» sei.

Dem gleichen Motto huldigen umgekehrt die Serben.

C. G. Salis

**APOTHEKE
ZUM
MEIERHOF**

URS VOGEL, APOTHEKER
LIMMATTALSTRASSE 177, ZÜRICH-HÖNGG
TELEFON 01/341 22 60

ren gute Schuhe, dem Wetter entsprechende Kleidung, Tasse, Picknick: Getränke und etwas zum Bräteln, Taschenmesser. Die Kosten betragen Fr. 20.— für Familien, Fr. 10.— für Erwachsene und Fr. 5.— für Kinder und Jugendliche. Bitte Geld an den Waldtag mitbringen.

Leitung: Rucksackschule Wald, Danièle Bühler und Tina Pünchera. **Veranstaltende Organisationen:** Verein Arbeitskreis Jugendfragen Höngg und Suchtpräventionsstelle der Stadt Zürich.

Der Waldtag findet bei jeder Witterung statt. Das Programm wird entsprechend gestaltet. TeilnehmerInnenzahl: 12 bis 45 Personen. Die Anmeldungen sind schriftlich zu richten an Liliane Forster, Ackersteinstrasse 93, 8049 Zürich. Den entsprechenden Talon entnehmen Sie bitte dem Inserat in dieser Ausgabe des «Hönggers». **Anmeldeschluss ist Dienstag, 29. August 1995.**

Kindervelo-Cross im Rütihof

Am Samstag, den 26. August um 14 Uhr führt der Eltern- und Freizeitclub Rütihof wie jedes Jahr einen Kindervelo-Cross durch. Die Kinder können mit dem eigenen Velo einen Geschicklichkeits- und Hindernisparcours abfahren. Nach Alterskategorien wird eine Rangliste erstellt, wobei es auch kleine Preise zu gewinnen gibt, die vom **Velogeschäft Jomes** im Rütihof gestiftet werden. Während der Wartezeiten können die Kinder mit Plauschvelos spielen, die vom Velogeschäft 2 Rad Elsener in Höngg zur Verfügung gestellt werden. Herr Gut, Kreischef 10 der Stadtpolizei Zürich, unterstützt uns durch die Ausleihe von 40 orangen Molanegeln und einem Scherengitter. Herr Stierli, Betriebsmeister der städtischen Gutsbetriebe Juchhof, stellt die Wiese zur Verfügung.

Der Velocross findet bei der Ortstafel am unteren Ende der Rütihofstrasse statt, an der Stadtgrenze zu Oberengstringen. Bei schlechtem Wetter gibt Telefon 185 am 12 Uhr über die Durchführung Auskunft. Versicherung ist Sache der Teilnehmer. Für einen kleinen Unkostenbeitrag sind wir dankbar.

L. v. Rechenberg

Senioren-Tenniswoche in Mürren

In einer wunderschönen Umgebung, im Sportzentrum des SLS, wird ein vielseitiges Tennisprogramm geboten. Für Anfänger und Fortgeschrittene. Kosten: Fr. 620.—, Nicht-Tennispieler Fr. 540.— Vollpension vom 10. bis 16. September 1995.

Auskunft und Anmeldung: Senioren-Tennis-Club Zürich, Telefon 341 39 19.

Höngg aktuell

Seminar Latino-Weine

am Donnerstag, 24. August, 19 Uhr, in der Weinlaube Zweifel, Regensdorferstrasse 20. Anmeldung bis 21. August unter Telefon 344 22 11.

Trennung von Kirche und Staat

Gesprächsrunde am Donnerstag, 24. August, 20.15 Uhr, im Saal des Restaurants Mühlehalde.
Organisation: FDP Zürich 10.

Mit allen fünf Sinnen dabei...

Die Organisatoren und die gesamte Geschäftswelt von Höngg wollen auch dieses Jahr allen Hönggerinnen und Hönggern einen fröhlichen Ausklang dieses herrlichen, heissen Sommers bieten. Das **Höngger Sommerfest** ist am **Samstag, 26. August, ab 10 Uhr im ganzen Dorfzentrum** angesagt.

Ein **Wettbewerb** unter dem Motto «Viel Spass mit allen fünf Sinnen» lässt spannende und fröhliche Unterhaltung erwarten.

«**Fühlen**» am Meierhofplatz heisst zum Beispiel, mit den Fingerspitzen herausfinden, zu welcher Sportart bestimmte Bälle gehören. Bei gemütlicher Ländlermusik und Grillspezialitäten wird man sich bestimmt wohlfühlen.

Eine «**goldige Nase**» ist am Höngger Markt gesucht. Es gilt, Düfte verschiedener Kräuter aus aller Herren Länder zu erraten. Hochstimmung bringt zudem eine echt italienisch zubereitete Spaghettata.

«**Indianer**» sind in der Schalterhalle des Bankvereins gefragt, um wilde Geräusche zu «**hören**» und zu bestimmen.

Bei der Apotheke im Brühl findet das Wettbewerbs-«**Sehen**» statt.

Auf dem Festplatz der Weinlaube Zweifel spielt eine **Dixie-Band**, wo sich auch kulinarische Überraschungen und Getränke «sehen» und geniessen lassen dürfen.

Für die Kleinen und Kleinsten wird das Karussell vom Puntolino ein grosser Anziehungspunkt sein.

Getränke «**schmecken**» und goutieren heisst es dann beim Restaurant Mühlehalde. Sicherlich aber werden die **Grillwürste** vorzüglich schmecken. Vor allem, wenn die Feuerwehrmänner Höngg die Grilladen im Firehouse-Pub mit der nötigen Flüssigkeits-Zufuhr fachmännisch unterstützen.

Belle Hair
DAMEN
+HERREN
COIFFURE
RÜTIHOFSTRASSE 15
341 19 56
Gratis P

Einladung zum Sommerhock Grünau

Am Samstag den 26. August, ab 16 Uhr, findet wieder der Sommerhock Grünau auf dem Dorfplatz beim Brunnen (vor dem K 3000) statt. Wir haben bei «Petrus» einen schönen warmen Abend bestellt.

Festwirtschaft mit vernünftigen Preisen, musikalische Unterhaltung mit DJ Heinz. Zeit zum gemütlichen Schwatz mit Nachbarn... auch aus Höngg!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch:
Quartierverein Grünau, Turnverein Grünau und Urnerverein Zürich

Die Stadtpolizei am Zürcher Limmatschwimmen

(B.K.) Mit dabei beim 36. Zürcher Limmatschwimmen ist auch die Stadtpolizei Zürich. Sie ist mitbesorgt für die Sicherheit der Schwimmer/innen, und ausser einem Info-Stand unterstützt sie ihre Seepolizei, die das «75-Jahre-Jubiläum» feiern kann. Mit besonderen Aktivitäten, wobei auch ein **Tauchturn** aufgebaut wird, präsentieren sich die Profis der Seepolizei der Stadt Zürich im Platzspitz-Park.

Für viel Unterhaltung und Freude ist also gesorgt. Mit dem vielfältigen Rahmenprogramm hoffen wir natürlich, dass die Bande zwischen Bürgern und Polizei weiter gefestigt werden. Den Teilnehmern am Limmatschwimmen wünschen wir viel Erfolg und den Zuschauern einige fröhliche Stunden der Entspannung.

Viele kleine und grosse **Überraschungen** werden von den Höngger Ladenbesitzern direkt angeboten, was auch das Einkaufs-Portemonnaie erfreut...

Es soll ein **Sommerfest für alle** werden; und wie wir die Höngger kennen, werden sie es auch mit allen fünf Sinnen auskosten, um so mehr, als es mit dem Wettbewerb viele Einkaufsgutscheine zu gewinnen gibt.

Viel Spass!!!

Festliche Eröffnung

Festliche Eröffnung der Weinlaube-Erweiterung und Fiesta Latino der Weinkellerei Zweifel & Co., Regensdorferstrasse 20, 8049 Zürich, Freitag, 25. August, und Samstag, 26. August.

Die Weinlaube-Erweiterung ist fertig! Aus diesem Anlass findet eine festliche Eröffnung statt. Das Weinsortiment wurde erweitert und mit vielen Artikeln (Büchern, Accessoires etc.) rund um den Wein erweitert. Gleichzeitig können an unserer **Fiesta Latino** Weine aus Portugal, Argentinien und Chile degustiert werden. Am Samstag mit Musik und Restaurationsbetrieb.

Öffnungszeiten: Freitag, 25. August, ab 17 Uhr und Samstag, 26. August, ab 10 Uhr. Tram 13 bis Zwißelplatz oder Meierhofplatz, Bus 46 bis Wieslergasse. Parkplätze vorhanden. Eintritt frei!

TV-Reparaturen

Seriöses Fachteam
repariert prompt und
zuverlässig noch am
Tag Ihres Anrufs!

272 14 14
AHV-Rabatte
Fernseh-Reparatur-Service AG
Hardturmstr. 307, 8005 Zürich

Wald erlabe

Am Sonntag, 3. September 1995, führt der Verein Arbeitskreis Jugendfragen Höngg erneut einen **Waldtag auf dem Hönggerberg** durch. **Kinder ab 5 Jahren, Jugendliche und Erwachsene sind herzlich eingeladen, spielerisch und mit allen Sinnen den Sommerwald zu erleben.**

Den Boden unter die Lupe nehmen... Schön ist's, ins kühle Dunkel des Sommerwaldes einzutauchen. Bei einer Barfussraupe spürt man den Waldboden hautnah. Das vielfältige und emsige Treiben von Käfern, Spinnen und anderen kleinen Lebewesen, welche einem über die Zehen krabbeln, lockt zu weiteren Entdeckungsreisen. Mit Lupen wird der Moosdschungel untersucht, und die Besucher nähern sich mit allen Sinnen dem Waldboden unter ihren Füßen. Viele Erlebnisse, Geschichten, Spiele und Gestalterisches für klein und gross machen den Tag lebendig und besprechen allen – auch jenen, welche bereits am ersten Waldtag dabei waren – neue, «andere» Erfahrungen.

Treffpunkt ist Sonntag, 3. September 1995, 10 Uhr Parkplatz Friedhof Hönggerberg; die Veranstaltung dauert bis zirka 16.00 Uhr. Zur Ausrüstung gehö-

Fern
Mittel
Nah
ZEITUNG

NEU:
Limmattalstrasse 204

Zeiss Gradal
Das Brillenglas für
alle Entfernungen

Optik Götti

Brillen und Kontaktlinsen
8049 ZÜRICH-HÖNGG
Limmattalstrasse 204, Telefon 341 20 10



Höngger Summerfäscht

Am Samstag, 26. August 1995, ab 10.00 Uhr

Viel Spass mit allen 5 Sinnen
auf 5 Höngger Festplätzen

* Fühlen



am Meierhofplatz

Mit den Fingerspitzen wird «erfühlt»,
zu welchen Spielen die verschiedenen Bälle gehören

- Chnolibrot
- Frische Fische
- Savelats und Bratwürste vom Grill
- Fröhliche Ländler-Musik

* Riechen



im Höngger Markt

«Goldige Nasen» sind gefragt,
die diverse Düfte «erriechen» können

- Reichhaltiges Spaghettata-Essen
- Diverse Getränke
- Unterhaltungs-Musik

* Hören



im Bankverein

Hier gibt es viele Geräusche zu hören —
wo gehören sie wohl hin?

* Sehen



bei der WeinLaube Zweifel

Wieviele ••••• sehen meine Augen?

- Karussell
für die Kleinen vom Puntolino

- Eine feine Minestrone
- Brat- und andere Würste vom Grill
- Allerlei Tranksame
- Hier spielt eine Dixie-Band

* Schmecken



bei der «Mühlehalde»
Firehouse-Pub

Diverse Getränke dürfen «erschmeckt»
und erraten werden.

- Würste vom Grill
- Kühlende Getränke



Alle, die mit ihren 5 Sinnen dabei sind, nehmen am Wettbewerb teil:
Höngger Einkaufsgutscheine im Gesamtwert von Fr. 1000.—
sind zu gewinnen.

Zusätzlich gibt es viele attraktive Festangebote
in vielen Ladengeschäften von Höngg

Initiatoren, Organisatoren, aktive Mithelfer und Sponsoren sind:

Apotheke im Brühl • Apotheke Höngg • Apotheke am Meierhofplatz • Bäckerei Baur • André Bolliger, Bodenbeläge • Boutique Beau Temps • F. Christinger, Heizungsanlagen • Coop Super-Center • Dorf-Metzg • Droga-Drogerie Blasi • dialog Modeboutique • Drittweitladen • Drogerie-Reformhaus D. Fontollet • Elektro-Furrer • 2-Rad-Elser • ES-Technik • Fawer TV HiFi Video • Feuerwehr Kp. 11 Höngg • Gardenia Blumen • Ruedi Gloor, Goldschmied • Coiffeur Bruno • Go-in-Boutique • Hairline Damen + Herren • He-Optik • il punto mit Puntolino • Jürg Kropf, Schreinerei • Rolf Lippuner, Schlosserei-Tresorbau • Männerchor Höngg • Marolf & Co., Elektrogeräte • MB Reisen • Meier, Geschenke Haushalt • Mode Flühmann • Morgenthaler, Karten- und Copy-Shop • Optik Götti • Palatso Schmuckboutique • Parson Boutique • Foto Peyer • Pierre Antiquitäten • Polo Reisen • Restaurant Am Brühlbach • Restaurant Limmatberg • Restaurant Mühlehalde • Restaurant Quadrifoglio • Restaurant Rebstock • Adi Schaad, Maler • Sanitär-Aschwanden • David Schaub, Maleratelier • Schoggi König • Schweizerische Bankgesellschaft Höngg • Schweizerischer Bankverein Höngg • Schweizerische Kreditanstalt Höngg • Schweizerische Rentenanstalt • Sportverein Höngg • Taxi Jung • Textilreinigung Narciso • Velo-Egge • Verschönerungsverein Höngg • H.R. Vögeli, Philatelie • Winterthur Versicherungen • Wohnderbar • Andreas Wüst, Bildhauer • Wyco-Sport • Zürcher Kantonalbank Höngg • Zweifel & Co. • ZÜRICH-West

Sportverein Höngg

Zielsetzungen der 1. Mannschaft, 2. Liga für die Saison 1995/96 sind vorerst der Ligaerhalt und Verstärken bzw. Ergänzen des Kaders mit jungen und eigenen Spielern.

Sportverein Höngg Turniersieger
Am 6./7. August fand auf der Sportanlage «Letzi» in Albisrieden zum 35. Mal das traditionelle 2./3.-Liga-Turnier des Ballspielclubs Zürich statt. Die Mannschaft des SV Höngg zeigte an beiden Tagen ansprechende Leistungen und entschied schlussendlich auch den Final gegen Racing Club Zürich für sich. Somit verbleibt der Wanderpokal nach 23 Jahren (letzter Höngger Turniersieg 1972) für ein Jahr am Hönggerberg.

Schweizer Cup
1. Hauptrunde 95/96, 13. August:
FC Affoltern a. A. – SV Höngg
3:3 nach Verlängerung,
2:4 nach Penaltyschiessen.
Mannschaftsaufstellung: Düsel; Knapp, Roth, Martella, Imhof; Wyss D., Kuqi, Lauper, Herzog; Jaquet, Taycimen. **Ein-gewechselt:** Annen, Reymond, Heidelberger.

Der SV Höngg erreichte als glücklicher, aber verdienter Sieger die zweite Hauptrunde des Schweizer Cups 95/96, in welcher die NLB-Clubs in den

Wettbewerb eingreifen. Diese Runde wird am 3. September ausgetragen. Gegen den in der letzten Saison nur knapp an den Aufstiegsspielen zur ersten Liga gescheiterten FC Affoltern a. A. schien das Spiel schon nach drei Minuten entschieden. Zu diesem Zeitpunkt führte der Gastgeber bereits 2:0. Der Erst-Liga-Aspirant dominierte die Partie während den ersten 20 Minuten eindeutig. Die Höngger stellten sich jedoch immer besser auf den Gegner ein und brachten ihrerseits die Abwehr der Affolterner in Verlegenheit. Gegen Mitte der ersten Halbzeit wendete sich das Blatt, und Höngg übernahm das Spieldiktat. Immer wieder angetrieben vom besten Spieler auf dem Platz, A. Imhof, war es auch nicht überraschend, dass ihm das Anschlusstor zum 2:1 gelang, und bevor der Schiedsrichter zur Halbzeit bat, erzielte U. Kuqi mittels Flugkopfball das verdiente 2:2.

Nach der Pause war Höngg weiterhin am Drücker, und dem agilen Stürmer G. Taycimen war es vorbehalten, mit einem platzierten Schuss den SVH in Führung zu bringen. Obwohl es nun zu einem offenen Schlagabtausch kam und auf beiden Seiten Chancen ausgelassen wurden, gelang Affoltern a. A. der glückliche Ausgleich in der 80. Minute.

In der Verlängerung war die Partie beinträchtigt von einem Wolkenbruch, weshalb auch keine Resultatsänderung mehr erzielt wurde.

Das notwendige Penaltyschiessen diktierte klar der SV Höngg, da Imhof, Taycimen, Roth und Wyss klar und sicher verwandelten, andererseits Goalie Düsel bravurös zwei gegnerische Elfmeter abwehrte und dafür entsprechend gefeiert wurde.

Meisterschaft Saison 1995/96 Start: Sonntag, 20. August Vorrundenspielplan:

20.8.	SVH	–	Wallisellen	15.30
24.8.	SVH	–	Brüttisellen	18.30
27.9.	Mönchaltorf	–	SVH	10.00
3.9.*	SVH	–	Rüti	10.15
10.9	Uster	–	SVH	
16.9.	SVH	–	Witikon	16.00
24.9.	Wetzikon	–	SVH	
1.10.	SVH	–	ZH-Affoltern	10.15
8.10.	Seefeld	–	SVH	
15.10.	SVH	–	Volketswil	10.15
22.10.	Fehraltorf	–	SVH	

**(Da gleichentags die zweite Hauptrunde im Schweizer Cup ausgetragen wird, dürfte das Spiel gegen Rüti auf einen noch zu bestimmenden Termin verschoben werden.)*



SVH 1, die glückliche Siegermannschaft am 35. Turnier des Ballspielclubs Zürich

Vogtsrain-Klassen gewinnen an der Fussball-Schüeli



Die erfolgreiche Mannschaft aus dem Schulhaus Vogtsrain: hinten von links: Petar Lalovic, Adrian Häberling, Reto Oetterli, Roger Koller, Riccardo Achermann, Coach Peter Aisslinger, Marcel Pulver; vorne von links: Marco Müller, Fabian Bachmann, Marcel Aisslinger, Marc Bachmann, Carlo Oetterli.

Nach den Vorrundenspielen im Juni fand am 1. Juli der Finalnachmittag der Zürcher Fussball-Schüeli statt. Höngger Mannschaften fanden sich in allen Altersklassen und bei Knaben und Mädchen zuhauf. Dies ist sicher nicht zuletzt auf die hervorragende Juniorenarbeit des SV Höngg zurückzuführen. Es kam sogar zu reinen Höngger Finalspielen, so z.B. bei den 6.-Klass-Mädchen, wo die Spielerinnen aus dem Vogtsrain die Oberhand gegen das Bläsi-Team behielten. Bei den 4.-Klässlern (Knaben), damals 3. Klasse, kam es gar zur Neuauflage des letztjährigen Finals zwischen den Teams der Schulhäuser Riedhof und Vogtsrain. Während die ersten ihren Sieg gerne wiederholen wollten, gedachten die zweiten, den

Spieß diesmal umzudrehen. Beide Teams hatten ihre Zwischenrunden-spiele erfolgreich gestaltet, so dass der Ausgang offen war. Nach ausgeglichenem Beginn konnten die Vogtsrainler den Führungstreffer erzielen. Dies zwang die Riedhöfler zu vermehrtem Angriffsfussball, was allerdings auf Kosten der Abwehrleistung ging. So konnten die Vogtsrainler schliesslich gegen ihre Kameraden, die viele in gleichen Mannschaften des SV Höngg spielen, noch vier weitere Treffer zum allzu krassen 5:0 erzielen. Doch bereits bei der Siegerehrung sprachen alle vom nächsten Jahr. Vielleicht wird der Sieg dann sogar im Wettstreit unter noch mehr Höngger Schulhausmannschaften ausgemacht. Der Coach

Die Knabenmusik der Stadt Zürich sucht an Musik interessierte Jünglinge!

Die Knabenmusik startet nach den Sommerferien 1995 mit neuen Anfängerkursen. Unter fachkundiger Leitung bilden wir Burschen ab der ersten Klasse im Einzelunterricht an folgenden Instrumenten aus: Bass/Fagott/Flöte/Klarinette/Horn/Oboe/Posaune/Saxophon/Trompete oder Cornet und Trommel (mit der Möglichkeit, sich später zum Orchesterschlagwerker ausbilden zu lassen). Später kann der Jungmusikant entweder dem grossen Blasorchester oder der Tambourengruppe beitreten. Dort kommt nebst dem Musizieren und öffentlichen Auftritten auch der Pflege der Kameradschaft eine grosse Bedeutung zu. Die KMZ bietet eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung. Nächste Informationsveranstaltung und Einschreibungen finden am **Mittwoch, 30. August, 18.30 Uhr**, im Musikzentrum Wolfbach, Eingang Ecke Hirschengraben/Florhofgasse, beim Kunsthaus Zürich statt. Weitere Auskünfte erteilt gerne: Präsident Markus Noser, Telefon 294 72 22, und Schulleiter Kurt Müller, Telefon 730 43 30.

Spielgruppe Chäferhüsli



Wer sucht für sein Kind einen **Platz in einer Spielgruppe?**
Bei uns sind am Montag noch Ganztagesplätze mit Mittagstisch frei.
Ausserdem wird noch ein(e) **Spielgruppenleiter/in** für Donnerstag und Freitag (Vor- oder Nachmittagsgruppen) gesucht.
Telefon 01/362 02 20

f

Höngger Flohmarkt 1995

im
Reformierten Kirchgemeindehaus
Ackersteinstrasse 190

Verkaufsdaten und Verkaufszeiten:
Samstag, 26. August: von 8.00 bis 17.00 Uhr
Sonntag, 27. August: von 11.00 bis 16.00 Uhr

Was bieten wir am Höngger Flohmarkt?

In den vergangenen Jahren sind tonnenweise Artikel über den «Ladentisch». Lassen Sie sich überraschen von der riesigen Auswahl an unseren verschiedenen Ständen:

Antiquitäten, Raritäten
Bilder
Boutique
Bücher
Büroartikel (inkl. Computer)
Elektrisch
Haushalt, Blech
Haushalt, Geschirr
Möbel
Schmiedeeisen, Kupfer
Spielwaren
Sport, Hobby, Freizeit
Taschen, Körbe, Koffer
Textilien
Restaurant und Wurstgrill

Überraschung!!!

Am Sonntag, 27. August, erleben alle FlohmarktbesucherInnen eine grosse Überraschung.
Worum es geht?
Kommen Sie und lassen Sie sich überraschen.

Original slide-styler Gleitwellenmassage
Zur Beseitigung von Fettpölsterchen und Orangerhaut
 – ohne Tiefenwärme – ohne Reizstrom
 Die Lösung heisst **slide-stylen** (mechanische Lymphdrainage). Medizinisch getestet und bewährt.
 Verlangen Sie eine unverbindliche **GRATIS-Probe-Behandlung!**
Sauna Biosa Rütihof-Höngg
 Daniel Hänseler, ärztl. dipl. Masseur
 Naglerwiesenstrasse 6, 8049 Zürich
 Telefon 01/341 36 16

Preis Wirbel
Wochen bei Wyco-Sport

Lotto In Sladic	nur Fr. 149.—	25%
Aemme Futura	nur Fr. 119.—	20%
Puma Bocca	nur Fr. 99.—	28%

Alle Tennisbekleidungen 25% reduziert, Rackets ab Fr. 100.—
Viele weitere sensationelle Angebote

WYCO Limmattalstrasse 167, 8049 Zürich, Telefon 341 02 60
SPORT HOENGG ZENTRASPORT



Der Audi A6 Avant. Der Audi, der Sie die ganze Woche begeistert.
Inkl. Sonn- und allg. Feiertage.
Die VW- und AUDI-Vertreter der Region.



Ihr Wunsch? Ein Atelier in Zürich-Höngg, am obersten Stadtrand
 mit Sicht auf weite Wiesen und lichte Wälder. Sehr grosse Fensterfronten. **Wohnen/Beruf/Hobby** in einem grossen Raum, 67 m², Küche, Dusche/WC.
Erschwinglich: ab Fr. 1600.— pro Monat, Garage Fr. 140.—.
Die ideale Alternative!
 Rufen Sie an:
HESTA IMMOBILIEN
 Flüelastrasse 51 · CH-8047 Zürich
 Telefon 01 493 15 44 · Fax 01 493 12 79

Streifenwagenfahrer
 bei der Stadtpolizei Zürich.
 Dank der unregelmässigen Arbeitszeit habe ich viel Spielraum für die Ausübung meiner Freizeitaktivitäten.»
 Wäre dies auch etwas für Sie?
 Schweizerinnen und militärdiensttaugliche Schweizer im Alter von 20 bis ca. 30 Jahren, mit abgeschlossener Berufsausbildung, erhalten unsere Informations- und Bewerbungsunterlagen über Tel. 01/216 70 46, ab Tonband 01/211 04 00 oder mit untenstehendem Talon.
Ein Beruf - so vielfältig wie das Leben selbst!
Stadtpolizei Zürich

Senden Sie mir unverbindlich die Informations- und Bewerbungsunterlagen über den Polizeiberuf. H/B

Vorname: _____
 Name: _____
 Strasse: _____
 PLZ/Ort: _____
 Telefon: _____

Einsenden an: Stadtpolizei Zürich, Personalwerbung, Postfach 230, 8021 Zürich.

Einladung zur Veranstaltung FDP 6+10
Donnerstag, 24. August 1995 20.15 Uhr
 Saal Restaurant Mühlehalde
 Limmattalstrasse 215, 8049 Zürich-Höngg

Gesprächsrunde zur Initiative
«Trennung von Staat und Kirche»
 ein Thema, das die Gemüter über die Parteigrenzen hinweg bewegt.

Es diskutieren unter der Leitung von
Ernst Cincera, Nationalrat FDP

Kontra Frau Rosmarie Zapfl-Helbling
 Vizepräsidentin CVP Schweiz und

Pro Dr. Balz Hösly, Kantonsrat FDP

Sie werden Gelegenheit haben, Ihre Fragen an das Podium zu richten. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

FDP

Gesucht
Schüler(in)
 mit Velo für regelmässigen Hauslieferdienst.
 Apotheke Höngg
 Limmattalstrasse 168
 Telefon 341 71 16

Neu ab 24. August im Rütihof
Vorbereitung klassisches Ballett
 4- bis 7jährige,
 Donnerstag, 16.00 bis 16.50 Uhr,
 Im oberen Boden 7
 Anmeldung: Monika Zehnder
 dipl. Gymnastikpädagogin SBTG
 Telefon 342 46 25

Mit uns können Sie jederzeit reden!
 Ob beim Kameraauf oder nur über fachgerechte Filmentwicklung. Bei Ihrem
Quartierfotografen
 sind Sie nicht nur eine Nummer...

Foto · Video Peyer
 Inh. E.+E. Föhr
 Limmattalstrasse 164 (Meierhofplatz)
 8049 Zürich-Höngg
 Telefon 01 341 87 77

HAUSBETREUUNG 24 Stunden
PFLEGE und BETREUUNG
 Individuell bei Ihnen zu Hause, vom Baby bis zum Senior.
Telefon 01 / 342 20 20 / 21

Bim Beck gits jetzt au Höngger Wy
 Gfüllt isch di Fläsche mit Kirschstängeli
 Gosse isch si us Schoggolade
 Chaufe chamer si bi eus im Lade!

Bäckerei Konditorei Baur
 Meierhofplatz · Zürich-Höngg
 Telefon 341 07 51

BIG BEN School of English
 Englisch für alle Stufen
 • **Neue Anfängerklassen im Herbst 1995**
 Montag 9.30, 13.30, 19.00 Uhr
 • **Konversation auf allen Stufen**
 • **Eintritt jederzeit möglich**
Telefon 273 16 76
 Wipkingerplatz 7, 8037 Zürich

Gurten Rolladen Lamellen Sonnenstoren Reparaturen
Glasbruch-Schnelldienst
H. Schwank 3412756

ELEKTRO VOLT AG
 Riedhofstrasse 354
 8049 Zürich
 Telefon 01 342 30 30

- Service
- Umbau · Neubau
- Telefon · TV
- Störungsdienst 24 Stunden

Ihre Fahrschule im Quartier
 Autofahrschule
Herm. Graber
 staatl. gepr. Fahrlehrer
 moderne, zielgerichtete und erfolgreiche Ausbildung
 modernster Theorie-Unterricht
 Schulwagen mit Stockschialtung und automatischem Getriebe
Limmattalstrasse 276, Telefon 3417407

Fahrschule Bombach
Die gute Fahrschule
 ruhig, schnell und gründlich
Telefon 3412639 Hu. Grossenbacher
 Imbisbühlstrasse 96
 Dipl. Mechaniker
 Staatliche Konzession
 nach Vereinbarung
 Beste Referenzen.

Fahrschule Schmid
 Erika und Hans Schmid
 Bekannt für guten Unterricht
 Auto- und Motorradfahrschule
 Giblestrasse 25
Telefon 341 42 60
 Sie bürgt für neuzeitlichen methodischen Unterricht

SCHEINWERFER

«Freundeidgenössische» Profiteure!

Als die schweizerische Eidgenossenschaft 1848 gegründet wurde, gaben die anderen Kantone dem **Stand Zürich die Rolle des «Vororts»**. In der Bundesverfassung findet sich darum auch der Name unseres Kantons an erster Stelle. Auch wenn im Lauf der Zeit viel Wasser die Limmat hinabgeflossen ist, so hat Zürich in der Schweiz zumindest eine Vorortrolle behalten: Zürich ist das wirtschaftliche Zentrum des Landes und hat als Wirtschaftsstandort Weltbedeutung. Zürich ist deshalb ein reicher Kanton. Eine herausragende Wirtschaftsregion zu sein bedeutet aber viel mehr als blosses Büro- und Industriegebiete. Es bedeutet Menschen! Menschen! Arbeitsplätze zu bieten, Einkaufsmöglichkeiten und Freizeitangebote kultureller, sportlicher und intellektueller Art sind Aufgaben, die Zürich aufgrund seiner wirtschaftlichen Kraft und Fähigkeit aufbringen kann. Mit vielen Menschen sind aber auch neue Ausgaben verbunden. Mehr und bessere soziale Infrastrukturen, bestmögliche Ausbildungsplätze für möglichst viele Einwohnerinnen und Einwohner und einen öffentlichen Verkehr, der diese Menschenbewegungen zu bewältigen vermag, sind auch Verpflichtungen einer Wirtschaftsregion. Wegen seiner günstigen Entwicklung und Attraktivität hat Zürich



rich aber auch viele Neider. Unter dem Motto «*die können es sich ja leisten*» zieht der Kanton und insbesondere auch die Stadt Zürich viele Profiteure an – selbst solche, die es nicht sein wollen. Aber es ist leider so, dass z. B. der Kanton Zürich für jede Studentin und jeden Studenten, der aus einem anderen Kanton kommt, aus zürcherischen Finanzen noch recht viel Geld bezahlt. Das gleiche gilt auch für andere Ausbildungsstätten, wie Technikum oder Universitätsspital, die der Kanton finanziert. Natürlich, eine gewisse Solidarität braucht es in der Schweiz. Der «reiche» Kanton Zürich bezahlt aber schon viele, viele Millionen in den eidgenössischen Finanzausgleich, welcher das wirtschaftliche Ungleichgewicht zwischen den Kantonen ausbalancieren soll. Ich habe grosse Mühe einzusehen, warum der Kanton Zürich neben seinem Millionenbeitrag an den Finanzausgleich auch noch «**versteckte Subventionen**» an Bürger anderer Kantone ausschütten soll. Das gilt nicht nur für Universität und Ausbildung: Das muss auch gelten für den öffentlichen Verkehr, für Theater und Oper, kurz für alles, was der Kanton mit Steuergeldern von uns Zürcherinnen und Zürchern finanziert. Die Kurorte in den Tourismusregionen gehen da viel skrupelloser vor als wir «Unterländer». Dort gibt es überall «Einheimischentarife», und niemand käme auf die Idee, uns Zürcher einheimisch fahren zu lassen oder zu bewirten – obwohl sie vom Zürcher Beitrag an den Finanzausgleich profitieren! Ich glaube, auch wir in Zürich müssten uns einmal überlegen, ob denn nicht eine rigorosere Preispolitik gegenüber gewissen ausserkantonalen «freundeidgenössischen» Profiteuren am Platz wäre.

Balz Hölsy

«Abschlage»

Am Montag, 28. August, 20 Uhr, startet der Verein Arbeitskreis Jugendfragen Höngg mit einem Theaterabend im katholischen Pfarrheilsaal Heilig Geist, Limmattalstrasse 146, eine vierteilige Veranstaltungsreihe zum Thema «Gewalt». Er greift damit ein zwar immer mehr spürbares, aber dennoch oft totgeschwiegenes Problem unserer Zeit auf. Er will damit versuchen, eine Enttabuisierung einzuleiten und konstruktive Ansätze für die Bewältigung herauszuarbeiten.

Zum Stück

Schülerinnen und Schüler der Sekundar- und Bezirksschule Möriken-Wildegger erarbeiteten das Stück «Abschlage» – Szenen zum Thema Gewalt und stellen es auch dar. Unterstützt wurden sie vom Theaterpädagogen Markus Furrer. Tom Sager machte die Musik dazu und studierte sie mit seiner Schülerband ein.

Eine Gruppe von Schülerinnen beobachtet ihre männlichen Klassenkameraden während der Schulstunde, auf dem Pausenplatz und in der Freizeit. Sie beobachten ihre Gruppenrituale, ihre Witzeleien, ihre Machtkämpfe und entdecken verschiedene Spuren der Gewalt. Diese Spuren verfolgen sie und suchen nach deren Ursprung. Gleichzeitig vergleichen sie ihr eigenes, rollenspezifisches Verhalten in ähnlichen Situationen mit demjenigen ihrer Klassenkameraden.

Das Theaterstück richtet sich an Jugendliche ab zwölf Jahren und Erwachsene; der **Eintritt ist frei** – Kollekte zur Deckung der Unkosten. Für die freundliche Unterstützung sei der Migros, Abteilung Kultur und Soziales, und den vier Höngger Banken herzlich gedankt, ebenso der katholischen Kirchgemeinde Heilig Geist für das Zurverfügungstellen des Saales.

Weitere Veranstaltungen

Montag, 25. September: Betroffene; mit Egon Garstick, Psychotherapeut. Montag, 6. November: Gewalt unter Jugendlichen, Allan Guggenbühl. Montag, 4. Dezember: Streitkultur in Familie und Nachbarschaft. Jeweils 20 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 190.

Für die Projektgruppe
Liliane Forster

Für geschichtsinteressierte Hönggerinnen und Höngger

Reservieren Sie sich den 9. September für eine interessante Exkursion.

Im Jahre 1958 feierte das ganze Dorf während einer Woche das *Jubiläum 1100 Jahre Höngg*. Nach einer Urkunde im ehemaligen Kloster St. Gallen wurde im Jahre 858 n. Chr. ein Anteil an einer Kirche in Egg gegen eine «Hube» (einen Hof) in Höngg vertauscht. Tauschpartner waren als Besitzer der Kirche ein alemannischer Edler und des Hofes in Höngg das Kloster St. Gallen. Das Kloster St. Gallen wollte die Kirche in seinen Besitz bringen. Dank dieser Urkunde wissen wir, dass Höngg (hohinco) damals bereits existierte. Sicher keine weltbewegende Sache, aber trotzdem interessant, dass bereits damals, kurz nach der Zeit Kaiser Karls des Grossen, mit Urkunden verbrieft Landtäusche stattgefunden haben. Die Ortsgeschichtliche Kommission will nun auf ihrem Herbstausflug am **Samstag, 9. September**, dem Kloster, d.h. im speziellen dem Stiftsarchiv St. Gallen, einen Besuch abstatten, um den geschichtlich interessierten Höngger/innen Gelegenheit zu geben, diese «Geburtsurkunde» unserer Gemeinde, respektive Dorfes, einmal zu sehen. Mit einem Car werden wir St. Gallen besuchen und dem Stiftsarchiv, der Stiftsbibliothek, der Klosterkirche und der Altstadt einen Besuch machen. An allen Orten werden wir durch kundige FührerInnen auf Besonderheiten hingewiesen. Auch wenn man glaubt, die Orte zu kennen und alles über sie zu wissen, mit einem kundigen Führer sieht man vieles, das sonst unentdeckt bliebe. Nach dem Mittagessen in einem historischen Zunfthaus in St. Gallen werden wir den Hauptort von Appenzell A.R., den Flecken Appenzell, besuchen. Auch hier wird mit ortskundigen Leuten bei einem Rundgang durch das Dorf manches zu entdecken sein, was dem «Fremdling» sonst unbekannt bliebe. Nach einer Stärkung in einem typischen Appenzeller Landgasthof fahren wir über den Stoss ins Rheintal und dem Bodensee entlang wieder in unser heimatisches Höngg.

Alle Höngger/innen sind zu diesem Ausflug herzlich eingeladen. Die Fahrt findet bei jedem Wetter statt. Programm und weitere Hinweise wer-

den mit dem Anmeldeformular zugestellt. Der Fahrpreis, alles inbegriffen, Fr. 110.–, ist beim Einstieg zu bezahlen. Abfahrt am 9. September um 7.30 Uhr bei der reformierten Kirche Höngg. Rückkehr um zirka 20 Uhr. **Anmeldung an:** Alfred Kunz, Geeringstrasse 48/10, 8049 Zürich, Telefon und Telefax 342 04 21, oder an Marcel Knörr, Limmattalstrasse 209, 8049 Zürich, Telefon 341 66 00.

Höngger Senioren-Wandergruppe

Halbtageswanderung vom Dienstag, 22. August

Wandergelände: Wiesendangen–Mörsburg–Seuzach. Auf- und Abstiege: unbedeutend, je zirka 50 bis 80 Meter. Wanderzeit: zirka 1½ Stunden. Besammlung: 12.45 Uhr beim Treffpunkt (grosse Uhr) im Hauptbahnhof. Besonderes: Leichte Wanderung und Führung im Schloss. Wanderleitung: Hans Mütsch und Jakob Bachmann. **Billetbezug:** Regenbogenbesitzer lösen für 5 Zusatzzonen * 104 Hin und zurück ½ = Fr. 8.40. Halbtaxabonnenten lösen in Höngg Wiesendangen einfach: 8542 und dann in Seuzach wieder Zürich einfach je ½ = 2 * Fr. 5.90.

Liebe Wanderfreunde,

Wir nehmen auf Gleis 17 den Schnellzug nach Winterthur, der um 13.10 Uhr abfährt. Wir besammeln uns etwas frühzeitig, um besser gemeinsame Plätze im Zug einnehmen zu können. In Winterthur steigen wir um in den Regionalzug nach Frauenfeld mit Ausstieg in Wiesendangen. Zuerst geht der Weg an schönen Einfamilienhäusern von Wiesendangen vorbei, um nachher die Autobahn zu überqueren. Dann wandern wir auf einem angenehmen Feldweg über den schmucken Grundhof zur Mörsburg. Hier werden wir von Frau Bäuerle zu einer interessanten Führung durch die Burg erwartet. Obwohl der Eindruck von aussen einfach wirkt, hat das Innere doch einiges zu bieten. Anschliessend können wir uns im heimeligen Restaurant Schlosshalde erfrischen. Der zweite Teil der Wanderung geht dann hauptsächlich dem Waldrand entlang mit schönem Ausblick über Feld und Wald in die Voralpen. In Seuzach besteigen wir dann je nach Zeit entweder S29 mit Umsteigen in Winterthur oder S12 direkt nach Zürich. Mit diesem ansprechenden und kurzweiligen Nachmittagsausflug kann man etwas für Leib und Geist tun. Wir wünschen Euch ein paar frohe Stunden unter Gleichgesinnten.

Eure Wanderleiter

Hans Mütsch und Jakob Bachmann

Verein aktiver Staatsbürgerinnen

Mit den Ständeratskandidatinnen im Gespräch: Monika Weber (bisher), Ruth Genner (neu), Christine Goll (neu), Vreni Spoerry (neu) und Anita Thanei (neu). Gesprächsleitung *Esther Maurer*, Gemeinderätin, Zürich. 21. August, 18 Uhr, im Restaurant Weissler Wind, Oberdorfstrasse 20, Zürich. Lassen Sie sich – bei freiem Eintritt – informieren!

Minigolf-Volksturnier

Der Minigolf Club Züri Nord organisiert am **Samstag/Sonntag, 26./27. August, auf der Anlage in Zürich Affoltern ein Turnier für jedermann.** (pd.) Bei der Anlage an der Wehtalerstrasse 430 handelt es sich um die einzige in der Stadt Zürich, die den Turnierregeln entspricht. Dadurch sind für Anfänger und Könner korrekte Voraussetzungen für einen fairen Wettkampf garantiert. Gespielt wird mit Material der Anlage.

Am Turnier können in drei Kategorien (Damen, Herren, Kinder) beliebig viele Runden absolviert werden, wobei die besten zwei in die Wertung kommen. Das Startgeld beträgt 10 Franken für 2 Runden, zusätzlich 3 Franken für jede weitere Runde. Kinder (bis 16 Jahre) zahlen 5 und 2 Franken. Anmelden kann man sich auf dem Platz.

Am Samstag dauert das Turnier von 10 bis 20 Uhr, am Sonntag von 10 bis 16 Uhr. Es gibt attraktive Preise und Medaillen zu gewinnen. Die Rangverkündigung findet am Sonntag um 17 Uhr auf der Anlage statt. Für weitere Auskünfte: Telefon 371 23 07.

Der Kommentar

Woher die «Kraft»?

In der Politik ist es wie sonst im Leben. Es gibt Leute (und Parteien), die mehr Geld haben als andere, was schon deshalb nicht «verboten» ist, weil die andern ja stets die Hoffnung hegen, mit der Zeit auch noch in die obere Preisklasse zu rutschen.

In der Demokratie, wo bekanntlich jeder den Marschallstab im Tornister hat, sollten aber die Spiesse einigermaßen gleich lang sein. Deshalb auch die von Zeit zu Zeit und immer wieder erhobene Forderung, die Wahlen seien zu subventionieren, von der öffentlichen Hand gerecht mit Beiträgen zu erfreuen. Doch hier schon tut sich eine Fussangel kund: Wem wieviel, nach was für Kriterien? Allen die gleiche Summe? Im Ausland engagiert sich der Staat finanziell für die Parteien. Skandale wegen Parteienfinanzierung andererseits sind an der Tagesordnung, wogegen die Spenden an Parteien durch Organisationen und Unternehmen bei uns wenn nicht gang und gäbe, so doch keineswegs anrühlich sind.

So oder so. Staatlich nicht nur sanktionierte, sondern betriebene Parteienfinanzierung hätte bestimmt «etwas für sich», aber u. a. den Nachteil, dass die also gespiessenen Parteien etatistisch(er) gestimmt werden könnten und farbloser würden.

Dem beklagten Übel, dass es reiche und reich besponserte und arme Parteien gebe, die das Geld für die Propaganda zusammenbetteln müssten, der Ungleichheit würde in keiner Weise abgeholfen, wenn die öffentliche Hand einen Teil der Finanzierung übernehme. Nach wie vor wären Zustüpe aus privaten und interesseorientierten Quellen vorhanden.

Marketingplaner – begehrtester Fachausweis

Der eidg. Fachausweis Marketingplaner ist nach wie vor der begehrteste Berufsausweis der Schweiz. Insgesamt 942 Kandidaten hatten sich zur grössten, zum 13. Mal durchgeführten Berufsprüfung angemeldet (809 aus der deutschen, 110 aus der französischen und 23 aus der italienischen Schweiz), die vom Schweiz. Marketing-Club SMC, der Gesellschaft für Marketing GFM, dem Schweiz. Kaufmännischen Verband SKV und dem Zentralverband Schweiz.

Berlin war eine Reise wert

Vom 9. bis 15. Juli fand in Berlin die 10. Gymnaestrada (Weltturnfest) statt. Fünf Höngger, drei Damen und zwei Herren haben daran teilgenommen und am Schweizer Abend in zwei verschiedenen Gruppen zum Thema «Visionen» geturnt.

Die Teilnahme an der jeweils alle vier Jahre stattfindenden Gymnaestrada bedeutet Einsatz: Neben der Mitgliedschaft im Turnverein Höngg müssen lückenlos über mehrere Jahre die Trainings der Kantonalen Gruppen besucht werden. *Ernst Barmettler* (links im Bild) ist sogar mitverantwortlicher Leiter der Kantonalen Gruppe für Turnerinnen und Turner im Kanton Zürich (KTVZ). An diesem weltgrössten Treffen des in der Schweiz als Breitensport betriebenen Hobbys Turnen (im Gegensatz zu z.B. Japan) von 35 Nationen und 20 000 TeilnehmerInnen fanden während einer ganzen Woche Lehr-, Schau-, Länder-, Bühnen- und Grossraumvorführungen in den Messehallen und Stadien im Westen von Berlin statt.

Wohin entwickelt sich die Turnerei?

Diese Frage beschäftigt nach dem vielen Gesehenen. Gerade am Schweizer Abend, an dem 25 Gruppen aus der ganzen Schweiz teilgenommen hatten und das themenbezogene Turnen mit einer Aussage (Vision) sich eher dem **Tanz- und Pantomimenspiel** nähert, entfernt sich das Turnen von der reinen körperbeherrschten Bewegung und der phantasievollen bewegten Musikinterpretation. Vor allem für die bereits langjährigen TurnerInnen bietet dieser Trend eine ganz neue, reizvolle Herausforderung. Ebenfalls begeistert die Darstellung in einer Gruppe und ist offensichtlicher Gegenpol zu den reinen Fitnessbestrebungen unserer Zeit.

Entdecken Sie eine Bankbeziehung ganz nach Ihren Wünschen:

Liberty

Das Kontopak mit den vielen Vorteilen. **Liberty** verwandelt Ihr Konto in eine ganze Bankbeziehung, inklusive Vorzugszinsen und neuen Dienstleistungen. Wir nehmen uns gerne Zeit, um Ihnen die Vorteile von **Liberty** näherzubringen. Sprechen Sie am besten bei uns mit Paul Brunner.



Limmattalstrasse 160
8049 Zürich-Höngg
Telefon 01/344 11 11

Arbeitgeber ZVAO ausgeschrieben wird. 523 Kandidaten (58%) hatten die Prüfung erfolgreich abgeschlossen (466 aus der Deutschschweiz, 48 aus der französischen und 9 aus dem Tessin).

Den nachstehenden erfolgreichen Prüfungsabsolventinnen und Prüfungsabsolventen aus Höngg gratulieren wir herzlich: *Elisabeth Andres, Daniele Guarino, Sarah Morel, Nicole Renk, Markus Rohner und Harry Wüst.*



Internationale Bekanntschaften. Demonstrationen, die aus anderen Kulturstämmen und daneben die Weltstadt Berlin mit ihrer vereinten/getrennten Erscheinung machten die Reise so wertvoll, dass 1999 Göteborg mit der 11. Gymnaestrada bereits in den Köpfen geistert von den diesmal Dabeigewesenen: *Ernst Barmettler* (TK-Präs.), *Marlies Fricker*, *Gaby Fricker* (ehemalige Jugileiterin) *Kurt Huggenberger* (langjähriger Jugileiter), *Vreni Noli* (Jugendturnverantwortliche) des Turnvereins Höngg, *Vreni Noli-Aisslinger*

Höngger Flohmarkt 26./27. August

Wer einmal zugehen hat, wie professionelle HändlerInnen und Flohmarktbegeisterte am Samstagmorgen zu den Ständen eilen, weiss, worum es geht. Der Höngger Flohmarkt ist wirklich ein besonderes Ereignis und weit über die beiden Kirchgemeinden hinaus bekannt. Besonders beliebt und immer wieder lobend herausgestrichen wird die Sortierarbeit. Der Höngger Flohmarkt ist weit herum der einzige dieser Grösse, bei dem alle Artikel sortiert und auf die verschiedenen Stände verteilt werden. Ein zielstrebigere Einkauf ist also möglich.

Die Tafeln der Marktstände verraten, was alles angeboten wird:

Antiquitäten, Raritäten, Bilder, Boutique, Bücher, Büroartikel (inkl. Com-

puter), Elektrisch, Haushalt, Blech, Geschirr, Möbel, Schmiedeeisen, Kupfer, Spielwaren, Sport, Hobby, Freizeit, Tassen, Körbe, Koffer und Textilien.

Liebe Hönggerinnen und Höngger, kommen Sie vorbei und lassen Sie sich von der tollen Marktmosphäre anstecken. Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Restaurantbetrieb. **80 Prozent des Reinerlöses** kommen laut Beschluss des Flohmarkt-OK dem **Wohnheim Frankental** zugute und **20 Prozent** werden wir für ein im August aktuelles **Auslandprojekt** einsetzen.

In der **Sammelwoche vom 21. bis 25. August** nehmen wir übrigens Artikel und Waren entgegen. Sie können sich überlegen, was in Ihrer Wohnung Platz machen sollte und welche Schubladen Sie einmal auf taugliche Waren hin filzen könnten. Bringen Sie die Sachen ins reformierte Kirchgemeindehaus, Acker-

TV+Video repariert 01.431 25 00

steinstrasse 188. Die Anlieferungszeiten sind Montag bis Donnerstag, 9 bis 11 und 16 bis 20 Uhr und Freitag, 9 bis 11 Uhr.

Artikel, die wir nicht annehmen können, sind: Kleider, Schuhe, Flaschen, alte Kochherde, Kühlschränke, Waschmaschinen, sperrige Möbel und defekte Sachen. Computer akzeptieren wir nur mit Adresse und Rücknahmegarantie bei Nichtverkauf.

Für das OK: Hanns-Martin Wagner, Telefon 341 62 45, und Walter Martinet, 341 99 44

Protektion

Die Diskussion um eine Liberalisierung der Ladenöffnungszeiten hat neuen Auftrieb erhalten. Die Shop-Ville-Läden im Hauptbahnhof Zürich möchten den sogenannten Bahnnebenbetrieben gleichgestellt werden und richteten deshalb an den Zürcher Polizeivorstand einen entsprechenden Antrag.

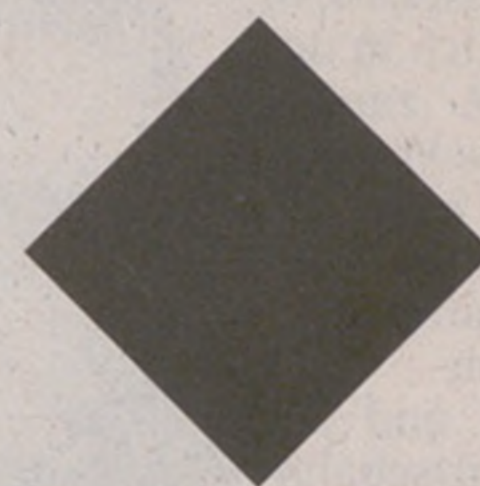
Wie man weiss, halten sich diese Bahnnebenbetriebe, gestützt auf Art. 39 des Eisenbahngesetzes und auf einen richtungsweisenden Bundesgerichtsentscheid (BGE 98 Ib 226 ff.), nicht an die für den gesamten Detailhandel geltenden Ladenöffnungszeiten. Was der Stadtrat zur Entschärfung der Situation nun dem Gemeinderat vorschlägt, zieht total am eigentlichen Problem vorbei. Denn die vorgeschlagenen Lockerungen der bisher starren Öffnungszeiten schaffen die wettbewerbsverzerrenden

Ungleichheiten bei den Ladenöffnungszeiten nicht aus der Welt.

Was es endlich braucht, sind flexible Ladenöffnungszeiten, die es den einzelnen betroffenen Geschäften bei Bedarf ermöglichen, mit den zu eigentlichen Einkaufszentren ausgebauten Bahnnebenbetrieben gleichzuziehen. Was sich die SBB mit dem Einstieg der Nebenbetriebe in den Detailhandelsmarkt geleistet haben, ist Protektion in Reinkultur und hat mit unserer Handels- und Gewerbe-freiheit wenig gemein. Hier besteht für die Politiker dringend Handlungsbedarf für die Schaffung von Rahmenbedingungen, die es allen im Detailhandel Tätigen ermöglichen, sich mit gleichen Chancen dem ohnehin erbarmungslosen Konkurrenzkampf stellen zu können.

Aktionsgemeinschaft selbständiger Detaillisten der Schweiz

Schulstart an der Klubschule: 28.8.95 - Jetzt anmelden!



Sprachen

Standardkurse

Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene. Normalklassen 10 - 15 Teilnehmer/innen, Kleinklassen 5 - 7 Teilnehmer/innen. Die Kurse finden vormittags, nachmittags, abends und Samstagvormittag statt (2 Std. pro Woche).
Deutsch für Fremdsprachige OE/LI/WE/RA/GL
Englisch OE/LI/WE/RA/GL
Französisch OE/LI/WE/RA/GL
Italienisch OE/LI/WE/RA/GL
Spanisch OE/LI/WE/RA/GL
Arabisch OE
Arabisch Kommunikation OE
Chinesisch OE
Hebräisch (Iwrit) LI
Japanisch WE/RA
Neugriechisch WE/RA
Niederländisch LI
Portugiesisch WE/RA
Rätoromanisch WE/RA
Russisch WE/RA
Schwedisch OE
Schweizerdeutsch OE/WE/RA
Tagalog (Philippinisch) OE
Thailändisch OE
Türkisch OE

Intensivkurse

Je nach Sprache 3 - 20 Std. pro Woche.
Deutsch für Fremdsprachige OE/LI/WE/RA
Englisch OE/LI/WE/RA
Französisch OE/LI/WE/RA
Italienisch OE/LI/WE/RA
Spanisch OE/LI/WE/RA

Diplomsprachkurse

Kl. Deutsches Sprachdiplom WE
Cambridge First Certificate OE/WE/RA
Cambridge Certificate of Advanced English OE/WE/RA
Cambridge Proficiency OE/RA
Post-Proficiency WE
* Business English Intern. LI/RA
Diplôme de Langue WE
DELTA 1 / DELTA 2 WE
DALF WE
Diploma Básico de Español WE

Spezialkurse

Deutsch im Alltag OE/RA
Gewandter und persönlicher schreiben OE/RA
Deutsch f. Fortgeschrittene WE
Deutsche Literatur WE
Deutsche Korresp. OE/WE/RA
Vorstufe Deutsch als Fremdsprache OE

Deutsch lesen u. schreiben OE
Grammatik - Konversation I+II OE/WE/RA
* Grundlagen der deutschen Grammatik OE
* Schreibtraining OE
* Deutsch für den Beruf LI
Grammar Refresher English OE/WE/RA
* Internat. Business English LI
Englische Korrespondenz LI
* Brush up your English LI/WE/RA/GL
* Literature at Lunch-Time OE
Répétition de grammaire WE

Sprachzirkel

Kurse 2 Std. pro Woche auf fortgeschrittenem Niveau. Offene Kursform: Die Klasse bestimmt den Schwerpunkt selbst, z.B. Lektüre, Konversation, Grammatik.
Englisch OE/LI/WE/RA/GL
Französisch OE/LI/WE/RA
Italienisch OE/LI/WE/RA
Spanisch OE/LI/WE/RA

Reisekoffer

Kurse 2 Std. pro Woche, vermittelt Leuten ohne Vorkenntnisse die sprachlichen Grundlagen für die Ferien. Kursbeginn Ende September 1995.
Englisch OE/LI/WE/RA/GL
Italienisch OE/LI/WE/RA
Spanisch OE/LI/WE/RA/GL
Neugriechisch WE/RA
Portugiesisch WE/RA/GL
Türkisch RA/GL

Sprachkursleiter/innen

* Basislehrgang Sprachkursleiter/innen LI
Module zur Sprachkursleiter/innen-Weiterbildung LI

* neue Kurse

Jetzt anmelden!

Verlangen Sie unser vollständiges Kursprogramm und unsere Spezialbroschüren.

LI	Klubschule Limmatplatz Tel. 01/ 277 27 44 Fax 01/ 277 28 97
OE	Klubschule Oerlikon Tel. 01/ 311 50 88 Fax 01/ 311 60 61
WE	Klubschule Wengihof Tel. 01/ 242 61 50 Fax 01/ 242 61 65
RA	Klubschule Rapperswil Tel. 055/ 27 85 27 Fax. 055/ 27 85 09
GL	Klubschule Glarus Tel. 058/ 61 68 71 Fax 058/ 61 90 66
FP	Fitness Park Regensdorf Tel. 01/ 840 01 40 Fax 01/ 840 01 48

Aus- und Weiterbildung

Informatik

Vom PC-Einsteigerkurs bis zum Diplomlehrgang für Profis: über 50 verschiedene Kurstypen als Tages- oder Abendkurse (Windows und Macintosh).
OE/WE/RA
Neu ab September 1995: Windows 95-Kurse WE
Diplomlehrgänge: PC-Koordinator/in WE/RA
* Netzwerk-Koordinator/in WE

Kaderschule KSMZ

Diplom-Führungsausbildung LI
Politikerinnen-Ausbildung LI/RA
Ausbildung für Auszubildende LI/RA
Tagesseminare LI/RA
Einführung Kapitalanlage LI/RA
Grundlagen Anlagentechnik LI
Futures und Options LI
Börsengeschäfte LI
Liegenschaftskauf/-verkauf LI/RA
Liegenschaftsverwaltung LI/RA
* HTL-Vorbereitungskurs LI
* Mathematik/Physik LI
Gründung Kleinbetrieb LI/RA/GL
Geschäftsführung im Kleinbetrieb LI/RA
Führen mit Zahlen im Klein- und Mittelbetrieb LI/RA
* Aktienmarktbeurteilung durch technische Indikatoren LI

Kaufmännische Schulen KSMZ

Diplom-Handelsschule WE
Diplom-Bürofachschule WE/GL
Maschinenschreiben mit PC OE/WE/RA
Maschinenschreiben WE/RA/GL
Buchhaltung OE/LI/WE/RA/GL
Buchhaltung mit PC WE/RA/GL
* Kaufmännisches Rechnen WE
Deutsche Korrespondenz OE/WE/RA
Englische Korrespondenz LI
Geschäftssprache Englisch LI
Geschäftssprache Französisch LI

Allgemeinbildung

Redekurs I+II LI/RA/GL
Atem- und Stimmschulung LI
Rechtsfragen im Alltag LI
Schreiben wie Journalisten LI
* Das kreative Tagebuch als Lebensbegleiter OE
Wetterkunde OE
Sternenkunde OE/RA
Gedächtnis spielend trainieren LI/WE
Steuererklärung LI
Vorbereitung auf die Pensionierung LI/RA
* Manager meines Haushaltes RA

Kunst - Kultur

Abendländische Kulturgeschichte LI
Deutsche Literatur WE

* Literature at Lunch-Time OE
Atelierbesuche LI
Kunst und Kunststätten in der Region Zürich LI
Kunst über Mittag Kunsthaus od. Archäologisches Institut OE
* Zeitgenössische Kunst verstehen lernen LI
Konzertforum WE
Orientteppiche LI
Opernforum WE

Psychologie

Selbstbehauptungs- und Redetraining OE/LI/RA
Sicherheit im Umgang mit Gruppen LI
Graphologie OE/RA
Unbewusster Lebensweg OE
Traumdeutung OE/LI
Focusing OE
Vom Bilderreich der Seele OE
Psychologie der zwischenmenschlichen Beziehungen LI
Ich bin OK - Du bist OK OE
Sprich, damit ich dich sehe! OE

Entspannung - Gesundheit

Autogenes Training für Gesunde OE/LI/WE/RA/GL
* Kurzentspannung Alltag OE
* Mentales Training OE
Feldenkrais-Methode WE/RA
Atem und Bewegung OE
* Progressive Muskelentspannung OE
Der Körper lügt nicht - Der Muskeltest OE
Touch for Health RA
Augentraining LI/RA
Die fünf Tibeter LI/RA
* Himalaya Klub OE
Hatha-Yoga OE/LI/RA/GL
Meditation und Selbstentfaltung OE/LI
* Körpermeditation RA
Tai Chi Chuan WE/RA
Wickel und Auflagen OE/RA/GL
Heilpflanzen OE/GL
* Aus Heilpflanzen Salben und Öle herstellen RA
Bachblüten OE/GL
Ätherische Öle OE
Klassische Massage RA/GL
Rücken-/Nackentherapie OE/RA
Gesichts- und Kopfmassage OE
Partnermassage OE/RA
Fussreflexzonenmassage OE/RA/GL
Akupressur OE/RA
Traditionelle Thai-Massage OE
Shiatsu OE
Polarity-Massage OE

Esoterik

Astrologie OE
Der keltische Baumkreis OE
Aus der Hand lesen OE
Aus dem Gesicht lesen OE
Numerologie OE
Pendeln (Radiästhesie) OE
I GING OE
Astronomie f. Astrologen RA/GL
Astrologie RA/GL
Tarot OE/RA
Die Chakren OE

Freizeit

Gestalten

Freihandzeichnen OE/LI/WE/RA
Figürliches Zeichnen WE/LI
Aktzeichnen WE
Porträtieren OE
* Malen im Freien WE/RA
Aquarellieren OE/LI/WE/RA/GL
Malen mit Gouache-/Acrylfarben OE/LI/WE
* Abstrakte Malerei WE/RA
Figürliches Malen OE
Malen mit Oelfarben OE/LI/WE/RA
* Malen wie Picasso WE
* Freskomalerei WE
* Alte Symbole entdecken - neue Symbole malen WE
Radieren (Originalgrafik) LI
Lithographie / Steindruck / Holzschnitt LI
Kalligraphie LI/RA
Gestalten von Druckvorlagen LI
Airbrush LI
Bauernmalen OE/WE/RA/GL
Naive Malerei WE
Porzellanmalen OE/WE/RA/GL
Ikonen-Malen OE
Emailarbeiten OE
* Kreativitätstraining WE
* Auf den Spuren des Elementaren OE
M-Art WE
* Experimentieren mit Form und Farbe I+II OE/WE
Holzschnitzen LI/RA
Holzverarbeitung LI
Holzintarsien LI
Modellieren und Töpfern OE/WE/RA/GL
Speckstein LI/WE/RA/GL
Plastisches Gestalten OE/WE
Tiffany-Technik WE/RA/GL
Modeschmuck LI/RA/GL
Schmuck aus Email OE
Teddybären OE
Seidenmalerei OE/WE/RA/GL
Batik WE
Handweben OE/LI/RA/GL
Klöppelspitzen OE/RA
Nähen OE/LI/WE/RA/GL
Farb-/Modelfachberatung OE/WE
Make-up/Schönheit LI/RA/GL
...und viele Kurse mehr!
Verlangen Sie unser vollständiges Kursprogramm!

Foto - Labor

Fotografieren OE/LI/RA/GL
Vom Konzept zur Ausstellung LI
Inszenierte Portrait-Fotografie LI
Schwarzweiss-Fotolabor LI
* Faszination Fotolabor LI
* Fotolabor am Nachmittag LI
Farbfotolabor LI
Video-Workshop OE

Do it yourself - Auto

Mauern WE
Elektroarbeiten im Hause WE
Autofahrschule OE/WE
Oblig. Verkehrskunde OE/WE
Theoriekurs OE/WE
Autotechnik für alle WE
Nothelferkurse OE/LI

Blumen

Blumenbinden LI/RA/GL
Trocknenblumenstecken LI/RA/GL
Florales Gestalten OE
Ikebana OE/RA
Ährenkränze binden RA/GL

Kochen

Kochen I/II OE/LI/RA/GL
Trennkost OE/LI/RA/GL
Mexikanische Spez. OE/LI
Natürlich/gesund kochen LI/RA
Arabische Küche OE
Asiatische Küche OE/RA/GL
Chinesische Küche LI/RA
Flambieren OE/LI
Französische Spezialitäten OE/LI
Indisch, vegetarische Küche OE
Italienische Spez. OE/LI/RA/GL
Krusten- und Weichtiere LI
Fischküche OE/LI/RA/GL
Thailändische Küche OE
Vollwert vegetarisch OE

Musik - Spiel

Gitarre WE/RA
Schwyzerörgeli LI
Mundharmonika LI/RA/GL
Panflötenspiel WE
Elektronische Orgel, Keyboard und Digitalpiano OE
Steeldrums OE
Chor der Klubschule WE
Bridge LI
Patiencen legen LI
Billard (Carambolage) WE

Tanz - Artistik

Step-Tanz OE/RA/GL
Street-Dance/Hip-Hop LI/WE/RA
Jazz-Dance OE/LI/WE/GL
Afro-Dance OE/RA
Ausdruckstanz LI
Volkstänze aus aller Welt WE
Gesellschaftstanz WE/RA/GL
Flamenco OE/RA
Orientalischer Tanz WE/RA
Jonglieren WE/RA
Pantomime OE/WE

Fitness - Sport

Über 35 verschiedene Kurse!
Verlangen Sie unser vollständiges Kursprogramm!
OE/LI/WE/RA/GL/FP
Zum Beispiel:
* Aktiv & Relax OE
Step-Aerobic OE/LI/WE/RA/FP
* Slide-Aerobic LI/RA
* Step & Slide LI/RA
Aerobic OE/LI/WE/RA/GL/FP
Stretching OE/LI/FP
Lumanetics OE/LI/WE/RA
* Problemzonengymn. LI/RA
* FIT & FUN für XL OE/WE
* Relax über Mittag LI
Gymnastik OE/LI/WE/RA
Haltungsschulung/Rückengymnastik OE/LI/WE/RA/GL/FP
Schwangerschaftsgymnastik OE/RA
Rückbildungsgymnastik OE/RA
Ju-Jitsu LI/RA
Selbstverteidigung LI/RA/GL
Tennis / * Squash OE
Badminton LI
Schwimmen OE/FP
Windsurfing / Segeln WE

klubschule
migros

Mit Ihrer Spende
helfen Sie uns,
dieses Inserat zu finanzieren.
Herzlichen Dank!
PC-Konto 80-21911-2

Für eine sichere Zukunft in Freiheit

Einladung zum Seniorenachmittag

mit gratis Kaffee, Tee und Kuchen

Thema:

Ein EU-Beitritt ruiniert unseren Sozialstaat!

Referenten:

Ueli Maurer

Nationalrat, SVP

Alfred Heer

Kantonsrat und Nationalratskandidat, SVP

Werner Furrer

Gemeinderat und Nationalratskandidat, SVP

Gesprächsleitung:

Thomas Meier

Gemeinderat und Nationalratskandidat, SVP

Ref. Kirchgemeindehaus Hauriweg

Hauriweg 21, 8038 Zürich

(Tram Nr. 7 oder Bus Nr. 184 bis Wollishofen)

Donnerstag, 24. August 1995, 14.30 Uhr

Es spielt für Sie die

Eleonora vom Zürichberg

Wir freuen uns auf Ihr Erscheinen!

SVP-Kreispartei 2. Der Präsident: Hans-Peter Bernhard

In den Ständerat: Toni Bortoluzzi, SVP



SVP
der Stadt Zürich

Erfolg im Berufsleben

23. Diplomtag bei Lever Sutter AG
Ende Juni absolvierten 12 Kandidatinnen und Kandidaten die Prüfung zum Diplomabschluss als ausgewiesene Fachkraft für Hygiene, Reinigung und Werterhaltung. Elf Absolventen waren den hohen Anforderungen gewachsen und bestanden sie mit Erfolg. Dies war bereits der 23. Diplomtag, den die Firma Lever Sutter AG seit der Premiere im Jahre 1986 durchführen konnte.



Diplomübergabe durch Doris Scheiwiller (rechts im Bild), Kursleiterin am Training Center der Lever Sutter AG an Alkis Fotou von Poly-Rapid, Limmattalstrasse, Zürich. (Foto: J. Schmid)

In den letzten Jahren hat sich in breiten Kreisen die Erkenntnis durchgesetzt, dass fachmännische und profimässige Reinigung nach einer soliden und fundierten Ausbildung verlangt. Deshalb machen immer mehr Reinigungsfachleute von der Möglichkeit Gebrauch, sich durch den Erwerb dieses Diploms als ausgewiesene Fachkraft zu profilieren. Bereits sind etwa 250 Personen im Besitz der begehrten Auszeichnung. Zur Prüfung zugelassen wird, wer diverse Hausaufgaben mindestens zufriedenstellend gelöst und die zur Ausbildungs-Pyramide zählenden Kurse absolviert hat: Grundkurse I und II, Reinigung/Hygiene und Umwelt, Planung/Organisation und Personalführung/Instruktion. Am Diplomtag weist sich der Kandidat in drei schriftlichen und vier mündlichen Prüfungen über sein Können und Fachwissen aus.

Nicht vergessen:



20. bis 22. Oktober 1995

Kingsclub: Eine königliche Pleite

Film von Hansjürg Zumstein, zirka 43 Minuten auf 3sat am Sonntag, 20. August, 18.15 Uhr

European Kingsclub – dieser Name entfaltet vor allem in der Innerschweiz eine magische Wirkung. Der Dokumentarfilm des Schweizer Fernsehens geht der Frage nach, weshalb sich ausgerechnet die konservativen Innerschweizer so leicht von diesem Schwindel faszinieren liessen. Überzeugte Kingsclub-Anhänger kommen zu Wort; noch nie ausgestrahlte Sequenzen aus Kingsclub-internen Videos zeigen, wie die Schlangenfängerei funktionierte, und Autor Hansjürg Zumstein schildert, wohin die Millionen tatsächlich flossen.

20 Jahre Galerie Zentrum Höngg Ausstellung Künstler der Galerie

Regensdorferstrasse 2



Jeden Mittwochabend
ab 18.00 Uhr

feinster, warmer

Beinschinken

frisch vor Ihnen tranchiert.

Ob
Degustations-Portion
oder
für den kleinen Hunger
oder
grosse Portion

Fr. 11.50 bis Fr. 16.—

mit Salzgurke

vier Senf-Sorten

Auf Wunsch mit:

hausgemachtem Kartoffelsalat
und 2 Salaten Fr. 5.80

Für Ihre frühzeitige Tischreservation
danken wir.

Telefon 342 42 36

Seniorenresidenz Im Brühl
(oberhalb Migros Höngg)

RESTAURANTS



Wir haben ihn... den

Panorama- Blick

auf die Stadt – den See –
und die Alpen.

Von unserer Terrasse und
vom Garten aus geniessen Sie
bei einem feinen Essen
den einzigartigen Ausblick!

Unser Spezialitäten-Angebot

Steak and Salad

mit Cabernet-Weinen
aus verschiedenen Ländern

Reservieren Sie sich
Ihren Logenplatz.

Alex Meier

Waidbadstrasse 45

8037 Zürich, Tel. 01/271 64 60

Fax 271 66 03

Führungen durch historische Zürcher Gärten

Als Beitrag zum Schweizer Jahr der historischen Gärten 1995 und auf vielfachen Wunsch bietet das Gartenbauamt Zürich auch diesen Sommer wieder öffentliche Führungen durch historische und kulturgeschichtlich bedeutende Anlagen an. Die Führungen, die von der Gartendenkmalpflegerin des Gartenbauamtes, Judith Rohrer-Amberg, geleitet werden, finden jeweils mittwochs bei jeder Witterung statt und dauern rund eine Stunde. Den Teilnehmenden wird im Anschluss an die Führungen ein Informationsblatt über die gezeigte Gartenanlage gratis abgegeben.

Führungsdaten im August
und September

Bäckeranlage, Mittwoch, 23. August, 18 bis 19 Uhr, Treffpunkt Eingang Feldstrasse

Friedhof Sihlfeld, Mittwoch, 30. August, 12.15 bis 13.15 Uhr, Treffpunkt Haupteingang Ämtlerstrasse 151

Platzspitz, Mittwoch, 6. September, 18 bis 19 Uhr, Treffpunkt Landesteg Limmatschiff

Verkehrsvorschriften

Für nachstehende Verkehrswege ergeben folgende Verkehrsvorschriften:

Griesenweg (Kreis 10), Parkverbot. Das Parkieren (Aufstellen zu andern Zwecken als zum Güterumschlag oder Ein- und Aussteigenlassen) ist verboten: Auf beiden Fahrbahnranden zwischen dem Kehrplatz beim Haus Nr. 42 und dem Haus Nr. 44 (inkl.).

Unbenannter Fussweg zwischen Imbisbühlsteig und Riedhofstrasse (Kreis 10), Fahrverbot. Der Verkehr mit Fahrzeugen ist zwischen dem Imbisbühlsteig und der Riedhofstrasse verboten.

Die Verkehrsvorschriften werden mit dem Aufstellen der Signale, beziehungsweise mit dem Anbringen der Markierungen, rechtsverbindlich.

Tennis-Club Höngg

Gentlemen-Cup 1995

TC Biber–TC Höngg 1:8

Für den TC Höngg spielten: Hansruedi Bauer, Gustav Havel, Kurt Hofstetter, Röbi Köchli, Arthur Robustelli, Charly Schmid, Walter Stoppel und Heinz Zimmermann.

Am Samstag, den 12. August bestritten die Höngger ihr letztes Spiel dieser Saison auswärts gegen den TC Biber. Die Wettersvorhersage für diesen Tag kündete Regenschauer an, die dann leider bereits kurz nach Spielbeginn eintrafen. Gegen Mittag hellte sich der Himmel aber glücklicherweise wieder auf, und die angefangenen Partien konnten fortgesetzt werden. Die Höngger spielten souverän auf und gewannen alle sechs Einzel. Besonders erwähnt werden müssen dabei die hart erkämpften Siege von Hansruedi Bauer und Walter Stoppel, im «Spiel ihres Lebens», gegen jüngere und besser klassierte Gegner.

Um das Maximum von drei Punkten nach Hause bringen zu können, mussten die Höngger nun mindestens noch ein Doppel gewinnen. Dieses Unterfangen war gar nicht leicht zu realisieren, stellten doch die «Regensdörfler» harmonisch und clever spielende Doppelpaare auf. Nur mit letztem Einsatz und dem in einer solchen Situation benötigten Quentchen Glück konnten zwei von drei Partien von den Hönggern, erst im dritten Satz, der als Tie-Break gespielt wurde, gewonnen werden. Mit diesem Sieg, dem vierten in Serie, gewannen die Höngger erstmals in ihrer Clubgeschichte den Gentlemen-Cup-Pokal. Dass dies gebührend gefeiert werden muss, versteht sich von selbst. Sicherlich wird Wernis gemütliches Clublokal die passende Ambiance für das bevorstehende «Captain-Dinner» bieten.

A. Robustelli

Die Vorferien-Grillparty des Männerchors auf der Werdinsel

(FBR) Wie alle «Märchen» beginnt die Geschichte: «Es war einmal!» Also, es war einmal ein Präsident, der hatte den visionären Glauben, dass wir im laufenden Jahr 1995 mehr als 30 Aktivmitglieder hätten. Nach einer längeren Stagnationsphase schien ein unlösbares Unterfangen.

Er untermauerte seinen Glauben an dieses Ziel auch damit, dass, wenn diese

Marke erreicht werden sollte, eben die eingangs erwähnte Party stattfinden sollte... Und was keiner für möglich gehalten hatte, ist nun eben eingetreten, und darum glaubt der Chronist, dass es eine kleine Erwähnung in unserem Quartierblatt wert ist.

Aktive, Ehrenmitglieder und Familienangehörige sassen am Samstagabend, 15. Juli, bei herrlichem Sommerwetter limmatseits beim Vereins- und Probekal auf der Werdinsel fröhlich beisam-



Wir sind spezialisiert auf:

- Gartenpflege
- Baumpflege
- Gartenumänderungen
- Neugestaltungen von Gärten

Limmattalstrasse 133, Postfach, 8049 Zürich
Telefon 077 77 15 43, von 7.00 bis 18.00 Uhr

**maler-geschäft
r./ingua**

...erledigt eggbühlstrasse 6 8050 zürich
tel. 01/302 47 67 fax 01/302 82 67

sämtliche maler- und tapeziererarbeiten!

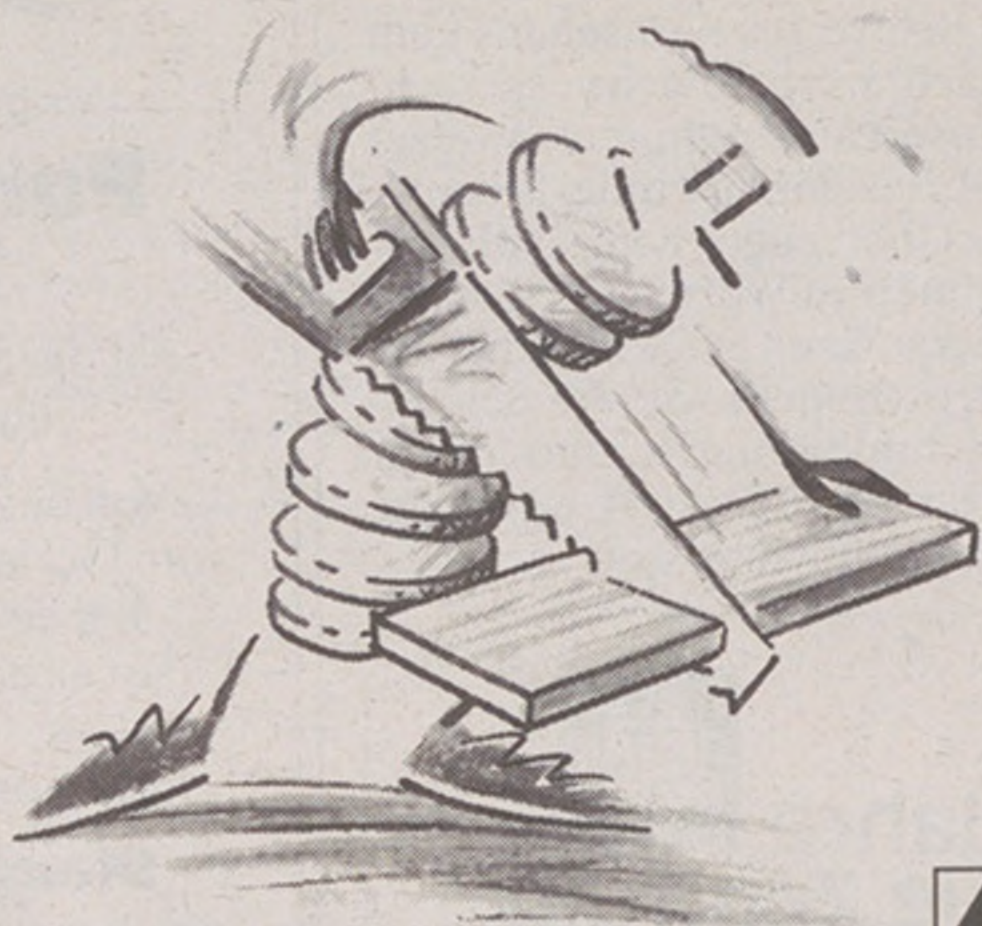
Key Club.

Wer mit uns geschäftet und KeyClub-Mitglied ist, sammelt automatisch Bonuspunkte. Die können in Gratisflüge, SBB-Tageskarten, Konzerttickets, aber auch in Sonderzinsen oder eine Gratis VISA Karte umgesetzt werden. Punkte sammeln Sie für Einzahlungen und Investitionen in Anlagefonds, für Hypotheken, Börsenaufträge und für alle mit der VISA Karte getätigten Käufe. Willkommen im KeyClub: 155 88 60.

**Schweizerischer
Bankverein**

Schweizerischer Bankverein, Limmattalstrasse 180, 8049 Zürich, Telefon 01/344 34 34, Fax 01/344 34 40

Hier muss Ihr Geld arbeiten.



Zürcher Kantonalbank

Praxisübergabe

Drs. med. Peter und Ev Böhni - David
Innere Medizin * Allgemeinmedizin
8049 Zürich

freuen sich, ihre Praxis an Frau Dr. D. Shmerling zu übergeben.
Wir danken allen Patientinnen und Patienten für das entgegengebrachte Vertrauen und hoffen, dass Sie dieses auf unsere Nachfolgerin übertragen werden.

Praxisübernahme
1. August 1995

Dr. med. Daniella Shmerling
Aerztin für Allg. Medizin FMH

Ich freue mich, Ihnen die Eröffnung meiner
allgemeinmedizinischen Praxis bekanntzugeben.

Limmattalstrasse 122, 8049 Zürich
Telefon 341 46 44 Fax 341 52 30
Sprechstunde nach Vereinbarung

- | | |
|------|--|
| 1986 | Staatsexamen an der Universität Zürich |
| 1992 | Dissertation Universität Zürich |
| 1986 | Radiologie Spital Limmattal, Schlieren (Dr. med. J. P. Stucki) |
| 1987 | Psychiatrie Klinik Franziskusheim, Oberwil b. Zug (Dr. med. E. Rust) |
| 1988 | Chirurgie Spital Limmattal, Schlieren (Prof. Dr. med. H. Schwarz) |
| 1989 | Gynäkologie u. Geburtshilfe Bezirksspital Uster (Dr. med. F. Neuenschwander) |
| 1991 | Innere Medizin Bezirksspital Affoltern am Albis (Dr. med. Ch. Hess) |
| 1993 | Praxisvertretung in Bollighofen (Fr. Dr. med. E. Bornhauser) |
| 1994 | Rheumatologie u. Rehabilitation Klinik Freihof, Baden (Dr. med. Th. Meyer) |



Keine Zeit zum Waschen und Bügeln?

Sauber und schnell erledige ich das für Sie.
Rufen Sie an.
Tel. 01/342 04 59

Optische Sonnenbrillen mit Ihrem Rezept für Fr. 148.-

Schützen Sie Ihre Augen in Sport, Freizeit und Strassenverkehr mit optischen Korrekturgläsern.
Sie bieten einen Blend- und UV Schutz bis 380 nm.



Wir bieten Ihnen
6 Farbtönungen mit Ihrem Brillenrezept*
in 12 modischen Modellen an.

* Gruppe 4/2. Befristetes Sonderangebot, gültig bis Ende September 1995

Einkaufszentrum Letzipark
Baslerstrasse 50
8048 Zürich

STREBELOPTIK

THEATER MIT DEM KULTURPROZENT: DIE ABONNEMENTS DER MIGROS

SCHAUSPIELHAUS ZÜRICH

Sie wollen...

- vom Kulturprozent der Migros profitieren und 20% weniger bezahlen als für ein festes Schauspielhaus-Abonnement
- alle 10 Aufführungen pro Spielzeit geniessen
- gerne montags oder dienstags ins Theater gehen
- nie mehr ans Reservieren und Abholen Ihrer Karten denken, weil Sie auf eine halbe Spielzeit im voraus wissen, wann Ihre Theaterabende stattfinden
- dass «Ihr» fester Platz für Sie bereit ist

...dann ist das Abonnement der Migros genau das Richtige für Sie.

Immer da, wo es um Kultur geht, ist die Migros mit dabei. Mit dem Kulturprozent.

MIGROS Kulturprozent
Genossenschaft Migros Zürich
Kulturelle und Soziale Aktionen
Pfingstweidstrasse 101, 8021 Zürich
Tel. 01 278 54 37, Fax 01 278 59 83

Über eine helle geräumige

4½- oder 5-Zimmer-Wohnung

mit Terrasse, in Höngg (Einzugsgebiet Rütihof bis Meierhofplatz), Mietzins bis Maximum Fr. 2400.-, würde sich eine Höngger Familie mit zwei schulpflichtigen Kindern derart freuen, dass sie bei erfolgreichem Mietvertrag Fr. 500.- Belohnung zahlen würde.

Hinweise bitte an Chiffre Nr. 2087
Verlag «Höngger», Postfach, 8049 Zürich

THOMAS ELLIKER GÄRTNEREI & BLUMENGESCHÄFT

Riedhofstrasse 351
Höngg Telefon 341 53 14

Parkplätze vorhanden!

Moderne Floristik für jeden Anlass.
Originelle Blumensträuße
Brautbinderei
Tischdekorationen
Trauerbinderei

Für Ihren Balkon und Garten, grosse Auswahl in vielen Sorten und Farben!



GESICHTSBEHANDLUNGEN

MODELLAGEN

HAARENTFERNUNG

GEWEBESTRAFFEN

GANZKÖRPERMASSAGEN

CELLULITE-BEHANDLUNGEN

Daniela Fagetti

COSMETIC STUDIO

REBSTOCKWEG 1 8049 ZÜRICH-HÖNGG 01-341 84 08

für alle Fälle...

Reparaturen, Montagen, Satelliten- und Hausverteilanlagen für Kabelfernsehen, Beratung und Verkauf



FAWER
TV HIFI VIDEO

Höngger Markt 8049 Zürich
Telefon 01-34157 00



Urs Blattner

Eidg. dipl. Innendekorateur
Im Sydefädeli 6
8037 Zürich-Wipkingen
Telefon 271 83 27



Relax.

Das gute Gefühl,
sich durch nichts
aus der Ruhe
bringen zu lassen.

zurich :relax

Agentur Zürich West
René Leuppi
Badenerstrasse 676, 8048 Zürich
Telefon 01/434 84 84, Fax 01/434 84 00

BIG BEN

School of English
Englisch für alle Stufen

- Neue Anfängerklassen im Herbst 1995
 - Montag 9.30, 13.30, 19.00 Uhr
 - Konversation auf allen Stufen
 - Eintritt jederzeit möglich
- Telefon 273 16 76
Wipkingerplatz 7, 8037 Zürich



REZEPT THEKE

Auf besondere Empfehlung!

LIMMAT APOTHEKE
Tel. 01-341 76 46



Zweifel Höngg
WEINLAUBE
Weinkellerei Zweifel
Regensdorferstrasse 20 * 8049 Zürich-Höngg

Eröffnung WeinLaube-Erweiterung
und

Fiesta Latino

Freitag, 25. August 1995

ab 17.00 Uhr

Samstag, 26. August 1995

ab 10.00 Uhr

Degustation

Weine aus Portugal, Argentinien, Chile

am Samstag:
Restaurationsbetrieb
und
Dixieland-Musik



Gutschein
Name _____
Vorname _____
Strasse _____ PLZ/Ort _____
Tel. _____
Gegen Abgabe eines vollständig ausgefüllten Gutscheins erhalten Sie gratis aus der Zweifels Familien-Reserve 1 Flasche Riedhof Clevner 911
Solange Vorrat
Der Gutschein ist nur am 25.26. August gültig

Höngg — ein guter Standort für kommunikationsfreudige Unternehmen



Evelyn von Wieser, Inhaberin der L&W MarCom AG, hat allen Grund zur Freude: der Umzug ihrer High-Tech-PR-Agentur an die Frankentalerstrasse brachte nur Vorteile. Beste Lage, optimale Verkehrsanbindung und ein attraktives Domizil sprechen für die Standortwahl Höngg. (Foto: N. Lipitkas).

In Höngg gedeiht Kommunikation gut. Diese Bilanz konnte die High-Tech-PR-Agentur L&W MarCom AG rund ein Jahr nach ihrem Umzug an die Frankentalerstrasse ziehen. Grund genug für die fünf Agentur-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter, ihren Kunden, Dienstleistern und Journalisten das neue Domizil bei einer Happy Hour vorzustellen und sich in lockerem Rahmen über die neusten Entwicklun-

gen der High-Tech-Branche auszutauschen. Doch bei diesem Thema blieb es nicht. Kaum einem Gast entging die schöne Aussicht, die sich von Höngg aus bietet. Allgemeine Ansicht der Gäste: Einer der angenehmsten Arbeitsplätze in Zürich. Dieses Kompliment geben die Agentur-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter gerne an den Stadtteil weiter, der sie sehr gastlich aufgenommen hat.

Sommerlager der Wölfe SM-Nansen in Speicherschwendi



Gemeinsam wird eine Geschichte am Schlussabend erfunden.

Anfangs Ferien zogen 17 Piraten mit ihren Leitern für eine Woche nach Speicherschwendi (AR). Dort erlebten sie spannende Piratenübungen und genossen das Lagerleben.

Am Samstag erkundeten die Piraten ihre neue Umgebung und erhielten das frisch gedruckte Lagergeld. Mit Administrativem und einem grossen Piratenspiel ging der erste Tag zu Ende. Am Sonntag nach der Schnitzeljagd bastelten die Wölfe verschiedene Sachen: Gipsmasken, Lederportemonnaie mit einem Mühlespiel, Tonen ... Die Tages-tour am Montag und die anschliessende Wasserballonschlacht waren sicher für einige Beteiligte ein Höhepunkt, doch am Dienstag mit der Tagesübung steigerten sich die Piraten noch mehr in ihr Lagerthema. Nachdem sie am Morgen Goldadern im Wald gesucht hatten, konnten sie am Nachmittag am nahe gelegenen Bach Gold waschen. Mit diesem Gold durften sie den Z'nacht und eine Schatzkarte kaufen. Müde gingen alle an diesem Abend zu Bett. Am Mittwoch standen die verschiedenen Spezialthemen auf dem Programm. Die Wölfe vertieften sich, wie ein Feuer gemacht wird, betätigten sich als Reporter oder Beobachter und lernten das Wichtigste über Erste Hilfe. An der Olympiade am Donnerstag wurden auch dieses Jahr mit grösstem Einsatz die Einzel- und Gruppenspiele bestritten. Das Lagerfeuer am Abend rundete den sportlichen Tag ab. Am Freitag wurden die Spezialgebiete geprüft, und die kleinen Piraten bestaunten ihren Lagerdruck auf ihren Uniformen. Nach der Nachmittagsübung, einer Verfolgungsjagd, kühlten sich unsere Sprösslinge am

Bach ab, wo auch der Schlussabend stattfand. Nach diesem gemütlichen Abend und einer friedlichen Nacht wurde das Haus wieder auf Vordermann gebracht. Dann ging's wieder heimwärts, wo die Eltern ihre Piraten wieder gesund und munter, etwas müde, aber erzählhungrig in Empfang nahmen. Sicher wird auch dieses Sommerlager allen in «Piraten-Erinnerung» bleiben.

M. Mehr



Überschüssige Energie wird beim friedlichen Rammeln abgebaut.

Kirche und Staat Pro und Contra

9–12 Millionen vom 21. Juli 1995

von Ernst E. Büchi

Herr Ernst E. Büchi beleuchtet die Aktivitäten von Pfr. Ernst Sieber und spricht damit positiv auf den grossen Rückhalt an, den Pfr. Sieber und seine Werke in unserer Bevölkerung haben.

Die Ableitung und die Schlussfolgerung, die Herr Büchi in seinen Zeilen zur Trennung von Kirche und Staat zieht, sind mir unklar und reizen mich darum zum Widerspruch.

Pfr. Ernst Sieber ist ein Mensch, der nach 40 Jahren des Einsatzes als Pfarrer für die evangelisch-reformierte Kirche in Zürich seinen «wohlverdienten» Ruhestand angetreten hat. Anstatt sich nun einem beschaulichen Lebensabend zu verschreiben, wirkt er aktiv weiter. Er ist seiner Sache und seinen Werken verpflichtet. Er kümmert sich weiterhin um die Hilfe an die Ärmsten unserer Gesellschaft, die leider zu oft durch das stark reglementierte Netz unseres Sozialstaates durchfallen. Pfr. Sieber richtet sich mit seinem Beispiel einer sehr direkten Nachfolge von Jesus Christus an uns alle und fordert uns ebenfalls dazu auf. Was hier die Trennung von Kirche und Staat helfen soll, ist mir nicht klar, sind doch die Werke von Pfr. Sieber wie auch viele andere Werke der kirchlichen Institutionen wie z. B. KEM, HEKS und CARITAS u.a.m. sehr direkt von der guten und aktiven Zusammenarbeit zwischen Kirche und Staat abhängig. Diese hat sich seit Jahrhunderten bewährt. Es lässt sich nachweisen, dass auch die Kirche neben direkten finanziellen Beteiligungen auch durch die teilweise Freistellung von Pfr. Sieber für den Einsatz in seinen Werken einen nicht unerheblichen Anteil beitrug.

Den Schluss von Herrn Büchi, dass Kirche und Staat getrennt werden müssen, damit der christliche Glaube überlebt, kann und will ich in dieser Form nicht mittragen.

Der christliche Glaube wird in jedem Falle überleben. Es ist aber wichtig, dass die Kirche weiterhin als Landeskirche fungieren darf und besonders in der Vermittlung der christlichen Glaubensgrundsätze in Schule und biblischem Unterricht auf den Rückhalt des Staates zählen darf.

Darum wehre ich mich dagegen, dass unsere Kirchgemeinden entmündigt und ins Vereinsrecht abgestuft werden.

Damit würden die Kirchen (Evangelisch-reformierte; Römisch-katholische und Christkatholische Kirche) ihre Unabhängigkeit verlieren, und sie müssten zusätzliche Kräfte für die Mittelbeschaffung aufwenden. Damit würden Kräfte gebunden, die heute den

Die Wände von Polizeidirektor Hombergers Büro zittern, als das corpseigene Flächenflugzeug der Kantonspolizei namens «Spartacus» am Walchetur vorbeidonnert. Schelmisch winkt ihm der Kommandant vom Copilotensitz aus zu. Es ist Freitag der letzten Woche: «Die erste, echte Verbrecherjagd mit dem supermodernen und superteuren Anpeilflugzeug kann in Angriff genommen werden», meldet ein überstolzer Kommandant dem Regierungspräsidenten via Funk. Ort des Verbrechens: das Hotel Zürich. Im 19. Stockwerk der Nobelherberge soll sich ein vermeintlicher, international gesuchter Kinder-schänder aufhalten, der sich zur Tarnung gerne als Popstar ausgibt. Mit drei Kindern soll er dort eine Suite bezogen haben und sich der Öffentlichkeit nur verummumt demonstrieren. So lauten jedenfalls die Gerüchte aus der Küche der Boulevardpresse. Die Gelegenheit also, dachte sich der Kommandant, um der Welt zu beweisen, dass die Zürcher Justiz keine Gnade mit Gesetzesbrechern kennt. Gelegenheit aber auch, um endlich zu zeigen, dass eine erfolgreiche Festnahme eines verummumten Verbrechens im 19. Stockwerk eines Nobelhotels nur dank dieser einmaligen und einzigartigen, mit hochempfindlichen Geräten ausgerüsteten, zweimotorigen Turbopropeller-Maschine durchgeführt werden kann. Kommt dazu, dass der Verummumte den ganzen 19. Stock

Europäische Einheitswährung — so hart wie die DM?

Die Währungsunion beginnt gemäss Maastrichter Vertrag frühestens 1997 und spätestens 1999. Wann und mit welchen Ländern wird die Währungsunion realisiert werden? Die Antwort auf diese Frage wird darüber entscheiden, wie sich die europäische Einheitswährung entwickeln wird.

Für den frühen Termin der Währungsunion 1997 müsste allerdings eine Mehrheit der EU-Mitgliedsländer die Konvergenzkriterien erfüllen, was fast ausgeschlossen werden kann. Anders sieht es für den Startschuss 1999 aus: Zu diesem Zeitpunkt braucht keine Mehrheit der Länder die Konvergenzkriterien zu erfüllen. Die wahrscheinlichsten Kandidaten aus heutiger Sicht sind Deutschland, Holland, Luxemburg, Belgien, Frankreich und Österreich. Da trotz des umfangreichen Vertrags von Maastricht bei den Aufnahmekriterien bezüglich Budgetdefizit und Staatsverschuldung ein Interpretationsspielraum besteht, könnten aber auch Länder mit weniger strenger Budgetdisziplin und instabileren Währungsverhältnissen Aufnahme finden. Zu guter Letzt könnte die Realisierung der Währungsunion auch verschoben werden. Mit anderen Worten: Es ist aus heutiger Sicht noch unklar, wann und mit welchen Ländern die Währungsunion beginnen kann.

Was sind die Auswirkungen für den Anleger?

An den Kapitalmärkten werden heute bereits Entscheidungen mit Blick weit über 1999 hinaus getroffen. Für den Anleger stellt sich also die Frage, welche Auswirkungen die Währungsunion haben wird. Was geschieht beispielsweise mit DM-, FF- oder Ecu-Anleihen? Welche Konsequenzen hat die Währungsunion für den Schweizer Franken? Wie stabil wird die neue Eurowährung sein? Trotz aller bestehenden Unsicherheit können gewisse Entwicklungen vorausgesehen werden. So werden sich im Vorfeld der Realisierung der Einheitswährung die Zinsen der Teilnehmerländer annähern. Dies bedeutet, dass DM- und Hfl-Anleihen, welche traditionell die

tieftsten Zinsen im EU-Raum aufweisen, Kursverluste in Kauf nehmen müssen. Dagegen sollten beispielsweise Anleihen in FF Kursgewinne verzeichnen. Allerdings werden diese Gewinne und



Verluste nicht dramatisch ausfallen, weil mit hoher Wahrscheinlichkeit die Aufnahmekriterien nicht aufgeweicht und somit nur relativ stabile Länder in die Währungsunion auf-

genommen werden. Auf Anleihen des heutigen ECU hat dies keinen Einfluss, da sie sich gegenseitig neutralisieren. Unsere Empfehlung lautet deshalb, langlaufende DM- und Guldenanleihen wegen der grossen Hebelwirkung auf Zinssatzänderungen zu meiden. Die zweite und für den Anleger, der in Sfr rechnet, wichtigere Anlageempfehlung ist die generelle Erhöhung des Sfr-Anteils an seinem Gesamtvermögen. Wieso? Mit der Unklarheit über die genaue Länderzusammensetzung der künftigen Währungsunion und die Abschaffung der stabilen DM wird an den Kapitalmärkten eine gewisse Unsicherheit ausgelöst, die — wie die Vergangenheit immer wieder gezeigt hat — zu Fluchtbewegungen in den «sicheren Hafen» Sfr. führen wird. Es ist also davon auszugehen, dass der Sfr an Stärke zulegen wird, solange über die Teilnehmer der Währungsunion spekuliert wird und die neue Europäische Währung ihre Stabilität erst noch unter Beweis stellen muss.

Marcel Finker, Leiter Anlagen
Zürcher Kantonalbank
8049 Zürich-Höngg

Kirchen für soziale Aufgaben zur Verfügung stehen.

Diesen Rückschritt in ein Modell, wie es die Freikirchen in Europa und in Amerika leben, gilt es zu verhindern. Die Offenheit der heutigen Kirchgemeinden mit ihren demokratischen Gemeindestrukturen bürgt dafür, dass mit den Mitteln, aber auch mit dem Einsatz von Sozialarbeitern und Pfarrern sorgfältig und kosteneffizient umgegangen wird. Ob es, wie Herr Büchi behauptet, im Modell einer getrennten Kirche vom

Staat noch wirklich eine schlagkräftige Volkskirche geben wird, bezweifle ich vor allem darum, weil es eine aktive Einweisung und Schulung in unsere christlichen Grundsätze nur noch für eine kleiner werdende Elite von Kindern strenggläubiger Eltern geben wird, dies scheint mir zu wenig. Darum mein klares Nein zur Trennung von Kirche und Staat.

Martin Wyss, Winzerhalde 97
Aktionskomitee Nein zur Trennung von Kirche und Staat

Wie die Zürcher Kapo beinahe einen Verbrecher dingfest machte

Glosse von Bruno Tamola

durch seine eigenen Sicherheitsleute abschirmen lässt. Welch eine Provokation, für den braven Steuerzahler. Immer enger zieht «Spartacus» seine Kreise um das Hochhaus an der Limmat. «Da», ruft der Kommandant, «ich sehe was, ich sehe was!» Seine Stimme überschlägt sich vor Freude, die sich in Triumph verwandelt. Die Stimmung gleicht «Police Academy» pur. Derweilen nähert sich dem Hotel vom Letten her das bis dato geheim gehaltene, corpseigene Untersee-Boot der Marine der Kantonspolizei Zürich sowie über Land vom Central her der — ebenfalls corpseigene — Video-Regiewagen. Die Verhaftung soll akribisch genau in Bild und Ton festgehalten werden und die Aufnahmen abschliessend exklusiv an die meistbietende Fernsehanstalt verschachert werden; die Polizei denkt schliesslich ökonomisch!

«Angriff und volle Kraft voraus», schreit der Copilot seinem Piloten zu, der, ohne zu zögern und dank seiner Geschicklichkeit ohne grossen Schaden, auf der grossen Terrasse der Suite landen kann. Ein Gefühl der Glückseligkeit ergiesst sich über die Teilnehmer. Die Grenadiere der corpseigenen Luftwaffe stürmen, ohne zu zögern, die Suite des Verbrechens, doch in den Räumlichkeiten herrscht nur gähnende Leere. Keine Spur von den Gesuchten. In diesem Moment betritt ein sichtlich erschütterter Hoteldirektor die Suite und erklärt,

dass der Popstar zur Zeit nicht im Hause sei. Der Gast hätte zusammen mit seiner Nichte und seinen beiden Neffen einen Fototermin im staatlich subventionierten Fotostudio, das von der Gattin eines hohen Polizeioffiziers geführt werde. «Unser Gast ist nur in Zürich, weil er in Amerika gehört hat, dass dieses staatliche Studio mit den besten und teuersten Geräten ausgerüstet ist, die derzeit auf dem Markt erhältlich sind», klärt der Hoteldirektor die Beamten auf. So müssen der brave Kommandant und die braven Fallschirmjäger die Suite unverrichteter Dinge wieder verlassen. Beim Hinausgehen flüstert der Kommandant in weinerlichem Ton: «Lasst uns nach Hause gehen, man gönnt uns auch gar nichts.» Und ein wenig drohend: «Und dass Ihr mir ja den Mund haltet über den Vorfall, wir wollen schliesslich nicht schon wieder schlechte Presse!» Bis Redaktionsschluss standen die Abzüge der Fotos aus dem staatlichen Fotostudio noch nicht zur Verfügung. Es kann deshalb nicht ausgeschlossen werden, dass darunter auch solche unseriöser Art zu finden sind.

Diese Geschichte ist frei erfunden. Jede Ähnlichkeit mit lebenden oder verstorbenen Personen ist rein zufällig. Der Schreibende bestätigt ferner an Eides statt sowie beim Leben seines einzigen Meerschweinchens, dass mit ihm lediglich die Phantasie durchgegangen ist und dass sich Ähnliches nicht mehr wiederholen wird.

Kirchliche Anzeigen

Reformierte Kirchgemeinde Höngg	
<i>Sonntag, 20. August</i>	
9.30 in der Kirche:	
Gottesdienst mit Pfrn. Angela Wäffler	8.30
Kollekte: Diakonische Aufgaben	
Kinderhütendienst:	
Im Pfarrhaus neben der Kirche	
Alterswohnheim Riedhof	
Gottesdienst mit Pfr. Matthias Reuter	20.00
Wochenveranstaltungen	
<i>Dienstag, 22. August</i>	
Senioren-Vereinigung Höngg	
Halbtageswanderung	
Wiesendangen—Seuzach	
Wanderzeit: zirka 1½ Stunden	
12.45 Treffpunkt: bei der grossen Uhr	9.45
im Hauptbahnhof	
Alterswohnheim Riedhof	
10.00 Andacht mit Frau E. Wunderli	14.30
<i>Mittwoch, 23. August</i>	
Sonnegg Café für alle	
bis 17.30 Uhr, Bauherrenstrasse 53	
<i>Freitag, 25. August</i>	
Mittagessen	
im Sonnegg, Bauherrenstrasse 53	
Reformierte Kirchgemeinde Oberengstringen	
<i>Sonntag, 20. August</i>	
Gottesdienst	
mit Pfr. Jean-Marc Monhart	
Kollekte: Für Evangelische Schulen	
Kein Jugend- und Kindergottesdienst	
Eglise réformée française	
Schanzengasse 25, 8001 Zurich	
<i>Dimanche, 20 août</i>	
Culte	
Pasteure Ursula Tissot	
Après-culte	
10.00	9.00
11.00	9.00

Evangelisch-methodistische Kirche Zürich-Höngg
Bauherrenstrasse 44

Sonntag, 20. August
Gottesdienst
Predigt: Christoph Marti

Wochenveranstaltung
Mittwoch, 23. August
Abendmahlsfeier

Evangelisch-methodistische Kirche Wipkingen
Habsburgstrasse 17

Sonntag, 20. August
Gottesdienst
Predigt: Christoph Marti

Wochenveranstaltung
Donnerstag, 24. August
Frauendienst

Pfarramt Heilig Geist Zürich-Höngg

Samstag, 19. August
Beichtgelegenheit
Heilige Messe mit Predigt

Sonntag, 20. August
20. Sonntag im Jahreskreis
Heilige Messe mit Predigt
Heilige Messe mit Predigt

Werktagsgottesdienste
Montag, 21. August
Heilige Messe

Dienstag, 22. August
Heilige Messe

Mittwoch, 23. August
Heilige Messe

Donnerstag, 24. August
Heilige Messe

Freitag, 25. August
Heilige Messe

Garage Preise

Offizielle
Mitsubishi Vertretung
Scheffelstrasse 16
8037 Zürich
Telefon 271 99 66



Verkauf · Service · Div. Zubehör



F. Christinger Heizungsanlagen

Energieplanung
Energieberatung · Optimierung

Heizenholz 21, 8049 Zürich

Tel. 341 72 38

Mehr Freude am Kochen durch eine Piatti-Küche

Heimberatung, auch abends und samstags, durch

A. Meier & Co.
Piatti-Regionalvertretung
Dorfstrasse 19, 8037 Zürich
Telefon 272 31 31

Vereinsnachrichten Aktuelle Veranstaltungen

Musikverein Eintracht Höngg

Samstag, 19. August
11.00 Uhr: Konzert anlässlich Stadtumgang
Heizenholz
14.30 Uhr 3. Sommerkonzert, Altersheime
Sydefädli und Trottenstrasse

Kontaktadresse
Präsident: Peter Forster, Ackersteinstrasse 93,
8049 Zürich, Telefon 341 24 17

Vereinsnachrichten Jugend

Cevi Zürich 10

Christliche, quartierbezogene Kinder- und Jugendarbeit des CVJM/CVJF Zürich 10. Wir treffen uns gruppenweise jeden Samstag nachmittag und erleben in spielerischer Form Geschichten aus der Bibel. Dabei lernen wir, uns in der Natur richtig zu verhalten. 1. Hilfe, Seil- und Zelttechnik und ... spielen miteinander. Lager und Weekends sind feste Bestandteile und Höhepunkte unseres Jahresprogrammes.

Kontaktperson CVJF (Mädchen):
Marianne Lüssi, Telefon 341 58 92
Kontaktperson CVJM (Buben):
Urs Zweifel, Telefon 341 77 92

Alle Kinder ab 7 Jahren sind herzlich eingeladen, einmal unverbindlich an einem Jung-scharprogramm mitzumachen.

Jugendtreff Höngg

Schwatzen, hängen, Musik hören oder selber machen, Billard, Jöggeli und Ping-Pong spielen, Comics lesen, Schmuck machen und vieles mehr ist im Jugendtreff Höngg möglich. Während der Sommerzeit ist der Treff jeweils Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Sonntag für alle Jugendlichen ab 13 Jahren zwischen 17.00 und 22.00 Uhr geöffnet. Das Team freut sich auf viele neue Gesichter an der Bauherrenstrasse 53, 8049 Zürich, Telefon 341 28 81.

Pfadi St. Mauritius-Nansen/Höngg

Die Knaben und Mädchen der Pfadi SM-Nansen treffen sich jeden Samstagnachmittag in der Natur zu einem spannenden, lehrreichen und gemeinschaftsfördernden Programm. Höhepunkte sind Weekends und die alljährlichen Lager.

Mädchen
Bienli (7 bis 10 Jahre), Kontaktperson: Claudia Hossmann, Winzerhalde 52, Telefon 341 33 33.

Pfadi (11 bis 16 Jahre), Kontaktperson: Melanie Kunz, Telefon 341 83 04.

Knaben
Wölfe (7 bis 10 Jahre), Kontaktperson: Markus Mehr, Reinhold Frei-Strasse 25, Telefon 341 45 56.

Pfadi (11 bis 16 Jahre), Kontaktperson: Sandro Amrhein, Telefon 341 41 77.

Vereinsnachrichten Sozialdienste

Krankensmobilen-Magazin

Samariterverein Höngg
Ackersteinstrasse 190, Telefon 341 51 20. Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 9.00 bis 11.30 Uhr. Dienstag auch abends von 18.00 bis 19.00 Uhr. (Donnerstag und Samstag geschlossen) — Notfalltelefon 341 35 52 oder 341 90 92.

Rheumaliga

Kurs der Rheumaliga im neuen Rütihof-Schulhaus: **Haltungsturnen** mit Physiotherapeutin, Donnerstag, 18.30 bis 19.15 Uhr, hilft Rückenproblemen vorbeugen. Interessiert? Bitte melden Sie sich im Kursbüro der Rheumaliga, Telfon 01/271 62 00.

Spitex-Zentrum Höngg

Gemeindekrankenpflege — Hauspflege — Haushilfe Pro Senectute

Für alle drei Dienste gemeinsame Telefon-Nummer **341 10 90**
Montag bis Freitag 08.00—10.30 Uhr und 14.30 bis 16.00 Uhr

Ambulatorium Gemeindekrankenpflege im blauen Haus des Höngger Marktes, Limmattalstrasse 186, 2. Stock. Eingang auf Seite des kleinen Riegelhauses.
Montag bis Donnerstag, 14.30 bis 16.00 Uhr

Verein 3. Welt-Laden Höngg

Am Meierhofplatz/Orsinihaus
Limmattalstrasse 178, 8049 Zürich
Telefon 341 03 01

Im Verein 3. Welt-Laden Höngg engagieren sich Menschen aus dem Quartier für entwicklungs- und umweltpolitische Anliegen. Mit dem Fairen Handel versuchen wir partnerschaftliche Beziehungen zu benachteiligten Regionen zu knüpfen und diesen eine langfristige Entwicklungschance zu bieten.

Wir freuen uns über neue Mitglieder, die sich in diesem Sinne und nach individuellen Möglichkeiten bei uns engagieren möchten.

Für weitere Fragen wenden Sie sich bitte an unsere Präsidentinnen:
Irmgard Eisenring, Telefon 341 63 00 oder Edith Gubler, Telefon 341 32 67 oder schauen Sie einfach bei uns im Laden vorbei!



Nähatelier für Kleideränderungen Neuanfertigungen Vorhänge

Verena Strebel
Riedhofstrasse 370
8049 Zürich
Tel: 01 / 341 81 48

Vereinsnachrichten Musik · Tanz · Gesang

Orchesterverein Höngg

Proben jeden Montag, 20.00 Uhr, im Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 190, Zürich-Höngg. Neue Mitglieder jederzeit herzlich willkommen.

Präsidentin: Monika Meienberg, Winzerhalde 78, 8049 Zürich, Telefon 341 69 44

Zürcher Freizeitbühne

Neue Mitglieder sind jederzeit willkommen. Proben Mittwochabend, 19.30 bis 21.30 Uhr. Vereinslokal auf der Werdinsel, Höngg. (Alte Fabrik) Zufahrt; Winzerhalde.

Präsident: Heinz Jenni, Mutschellenstrasse 71, 8038 Zürich, Telefon 482 83 63.

Quartierverein Höngg

«Öis liit Höngg am Herze!» Deshalb setzt sich der Quartierverein Quartier. Hönggerinnen und Höngger sollen sich offen begegnen können, sich miteinander auseinandersetzen, zusammen Feste feiern, aber auch gemeinsam nach Lösungen für anstehende Probleme suchen.

Auch wenn die Vorstandsmitglieder ehrenamtlich tätig sind, sind finanzielle Mittel notwendig, damit der Quartierverein seine Aufgaben zum Wohle des Quartiers – und in diesem Sinne auch für Sie – wahrnehmen kann. Wir sind deshalb auf Ihre Mitgliedschaft angewiesen (mindestens Fr. 10.—/Jahr). Denn: «Willst Du ein echter Höngger sein, werde Mitglied im Quartierverein!»

Kontaktadresse: Quartierverein Höngg, Postfach 115, 8049 Zürich, Präsident: Hermann Aebi, Telefon 341 83 89

Vereinsnachrichten Sport

Damen- und Frauenriege des TV Höngg

Unser Angebot für Erwachsene

Montag Seniorinnen
Turnhalle Lachenzelg 18.00—19.00 Uhr

Frauenriege 1
Turnhalle Lachenzelg* 19.00—20.15 Uhr

Frauenriege 2
Turnhalle Lachenzelg* 20.15—21.45 Uhr

Dienstag Kondi für alle
anschliessend
Plauschvolleyball 20.00—20.45 Uhr

Mittwoch Seniorinnen
Turnhalle Rütihof 20.45—21.45 Uhr

Damenriege
Turnhalle Lachenzelg* 15.00—16.00 Uhr

Donnerstag Gymnastikriege
Turnhalle Lachenzelg 20.10—21.45 Uhr

*Mai bis September
Turnplatz Hönggerberg

Auskunft erteilt gerne die TK-Präsidentin Lydia Pulfer, Telefon 341 85 62

Unser Angebot an die Jugend

Montag und Dienstag
Kinderturnen (Kindergartenalter)

Dienstag und Mittwoch
Mädchenriegen Allround in drei Altersklassen

Mittwoch und Donnerstag
Geräteturnen in 2 Altersgruppen

Anmeldung erforderlich
Mutter-und-Kind-Turnen (ab 3 Jahren)

Auskunft erteilt gerne die JTK-Präsidentin Vreni Noll-Aisslinger, Telefon 341 93 18

Turnen für Kinder im Kindergartenalter

Die Turnstunden beginnen bei **Anita Kühne** am Montag, den 4. September um 16.30 Uhr, bei **Iris Schlegel** am Dienstag, den 5. September um 17.00 Uhr. Beide Turnstunden finden in der Turnhalle Vogtsrain statt und dauern jeweils eine Stunde. Wir bitten, die Kinder telefonisch anzumelden.

Anita Kühne: Telefon 341 03 83
Iris Schlegel: Telefon 341 01 69

Weitere Auskünfte gibt gerne die Präsidentin Ursi Iten, Telefon 341 72 77

Frauenriege Höngg

Fit ist ein Hit — Gymnastik mit Lucina

Aufgestellte Frauengruppe turnt jeden Mittwoch um 20.00 Uhr in der Turnhalle Imbisbühl (Lachenzelgstrasse 11). Frei- und Aktivmitglieder sind herzlich willkommen.

Auskunft: Telefon 341 83 96 und 341 37 80.

Sportverein Höngg

Freitag, 18. August
Bankverein Sen — Höngg Sen
F/Guggach

Samstag, 19. August
Höngg Vet 1 — Dietikon Vet 1
F/Hönggerberg

Höngg Vet 2 — Zürich Vet 2
F/Hönggerberg

Sonntag, 20. August
Höngg 2 — Unterstrass 2
M/Hönggerberg

Höngg A — Veltheim A
Cup/Hönggerberg

Höngg 1 — Wallisellen 1
M/Hönggerberg

Dienstag, 22. August
Wollerau Sen — Höngg Sen
Cup/Wollerau

Mittwoch, 23. August
Höngg Da — Rümlang Da
Cup/Hönggerberg

Höngg B — Wiesendangen B
Cup/Hönggerberg

Donnerstag, 24. August
Höngg 1 — Brüttisellen 1
M/Hönggerberg

Gartenbau Gartenpflege Pflanzenservice



Zürich ☎ 341 39 02

Wir gratulieren

Das wahre Glück findet man nur dann, wenn man sich den Jahreszeiten des Lebens genauso anpasst wie den Jahreszeiten des Jahres.

Liebe Jubilarinnen und Jubilare

Zu Ihrem Geburtstag wünschen wir Höngger Ihnen alles Gute, viel Mut, Freude und Gottes Segen.

Geburtstag feiern:

20. August

Frau Elsa Stähli

Ottenbergstrasse 41, 80 Jahre

Herr Josef Thürlmann

Limmattalstrasse 35, 80 Jahre

22. August

Herr Arnold Gschwind

Vorhaldestrasse 33, 85 Jahre

Frau Clara Schindler

Limmattalstrasse 329, 85 Jahre

23. August

Herr Otto Weber

Konrad Ilg-Strasse 29, 80 Jahre

25. August

Frau Ida Klaiber

Gsteigstrasse 31, 85 Jahre

Mit herzlichen Geburtstagsgrüssen

Frauenverein Höngg

Quartierverein Höngg

Quartierzeitung «Höngger»

Zivilstandsnachrichten

Bestattungen

Bollag, Suzanne, geb. 1917, von Endingen AG; Lachenacker 19.

Burri, Ernst, geb. 1927, von Wahlern BE, verwitwet von Burri geb. Hildebrand, Margrit; Limmattalstrasse 371.

Häfliger geb. Weber, Elise, geb. 1911, von Knutwil LU, verwitwet von Häfliger, Bernhard; Limmattalstrasse 371.

Hochstrasser geb. Vonrüti, Ida, geb. 1918, von Zürich und Dürrenäsch AG, Gattin des Hochstrasser Jakob; Winzerstrasse 67.

Keller geb. Flückiger, Alice, geb. 1919, von Zürich und Berlingen TG, Gattin des Keller, Paul; Konrad Ilg-Strasse 29.

Krasula, Stefan, geb. 1920, von Baden AG, Gatte der Krasula geb. Tadrowski, Alina; Geeringstrasse 60.

Schürmann geb. Suter, Emma, geb. 1907, von Dänikon SO, verwitwet von Schürmann, Walter; Limmattalstr. 371.

Verbik geb. Caminada. Ines, geb. 1924, österreichische Staatsangehörige, Gattin des Verbik, Franz; Limmattalstr. 246.

Wirth, Walther, geb. 1916, von Turbenthal ZH, Gatte der Wirth geb. Häppli, Hedwig; Geeringstrasse 83.

Wolfensberger geb. Angst, Anna, geb. 1895, von Zürich, verwitwet von Wolfensberger, Emil; Hohenklingenstr. 40.



Grabmalkunst Andreas Wüst

eidg. dipl. Bildhauermeister

Wiesergasse 6
8049 Zürich-Höngg
Tel. 01 · 341 80 22

Nachtdienst-Apotheken

Die Dienstapotheken sind täglich, auch an Sonn- und Feiertagen, von 8.00 bis 22.00 Uhr (ohne Zuschlag) geöffnet.

Der Abenddienst dauert bis 22.00 Uhr. Ab 22.00 Uhr ist die Bellevue-Apotheke geöffnet. In Notfällen sind Auskünfte durch die Ärzte-Telefonzentrale, Telefon 261 61 00, zu erfahren.

Serie 15

Apotheke Schafroth am Lindenplatz, Badenerstrasse 672, Haltestelle Lindenplatz, Telefon 431 23 00

Hirsch-Apotheke, Schaffhauserstrasse 124, Haltestelle Milchbuck, Telefon 361 07 40

24-Stunden-Service

Bellevue-Apotheke, Theaterstrasse 14, Haltestelle Bellevue, Telefon 252 56 00

Tierärztlicher Notfalldienst

Notfallarzt
Samstag und Sonntag, 19. und 20. August
Dr. P. Bebié, Fellenbergstr. 237, 8047 Zürich,
Telefon 01 · 492 57 58

Zentrale Auskunftsstelle Limmattal und Umgebung, Telefon 01 · 740 98 38

Verein Arbeitskreis Jugendfragen Höngg

Waldtag — Wald erlabe

Sonntag, 3. September 1995

Kinder ab 5 Jahren (kleinere auf dem Rücken), **Jugendliche und Erwachsene** sind herzlich eingeladen, spielerisch und mit allen Sinnen den sommerlichen Hönggerberg-Wald neu zu entdecken.

Treffpunkt: Sonntag, 3. September 1995
10.00 Uhr Parkplatz Friedhof Hönggerberg

Dauer: bis zirka 16.00 Uhr

Ausrüstung: Gute Schuhe, dem Wetter entsprechende Kleidung, Tasse, Picknick: Getränke und etwas zum Bräuten, Taschenmesser

Kosten: Fr. 20.— für Familien
Fr. 10.— für Erwachsene
Fr. 5.— für Kinder und Jugendliche

Leitung: Rucksackschule Wald, Danièle Bühler und Tina Pünchera

Veranstaltende Organisation: Verein Arbeitskreis Jugendfragen Höngg

Durchführung: Suchtpräventionsstelle der Stadt Zürich

Anmeldeschluss: Der Waldtag findet **bei jeder Witterung** statt. TeilnehmerInnenzahl: 12 bis 45 Personen

Auskunft: **Dienstag, 29. August 1995**
Telefon 341 24 17, Liliane Forster, werktags zwischen 18.00 und 19.00 Uhr

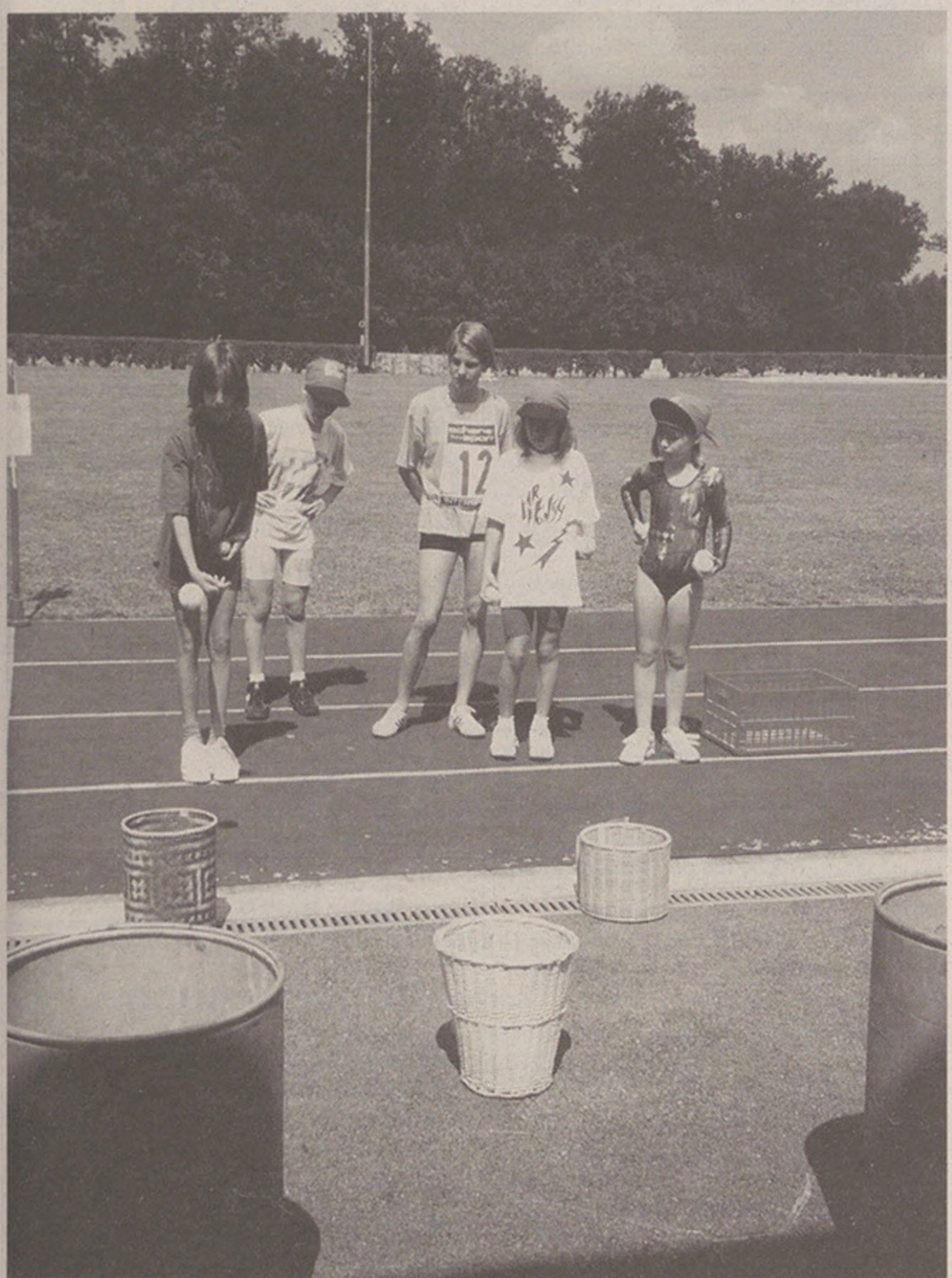
Talon einsenden an:
Liliane Forster, Ackerstein

I de Meitliriese isch es de Plausch!

Am Mittwochnachmittag, 12. Juli 1995, folgten 88 Mädchen der Einladung zum diesjährigen Abschlussnachmittag der Mädchenriege Hönegg auf dem Turnplatz Höneggerberg.

Die Mädchenriegeleiterinnen hatten sich wieder viele lustige Stafetten und Geschicklichkeitsspiele einfallen lassen. Verteilt auf der ganzen Wiese unterhalb des Turnerhauses konnten die Fünfer-Gruppen, zusammengestellt aus den verschiedenen Riegen, Gruppenski fahren, Sackgumpen mit Hindernissen, Korkenfischen, Zielwerfen und vieles mehr. Jeweils die Älteste der Gruppe trug eine Startnummer, sodass ein reibungsloser Ablauf gewährleistet war. Für allfällige Wartezeiten standen überall Jongliergegenstände, Einräder und allerlei andere lustige Gegenstände

Kampagne, die sich mit dem heissen, zeitgemässen Thema befasst. Die Mädchen bekamen einen Laufzettel, auf dem sie die verschiedenen Resultate der gestellten Aufgaben notierten. An einer Wand konnten sie den eigenen Hauttyp bestimmen, und wurden gleich informiert, wie sie sich mit ihrer Haut in der Sonne verhalten sollten. Hoffen wir, dass alle verstanden haben, wie wichtig das Eincremen mit dem richtigen Lichtschutzfaktor ist. Bei einer anderen Aufgabe galt es, Menschen mit verschiedenen Kopfbedeckungen ihren Herkunftsländern zuzuordnen. Die richtige



Zielwurf
zum Zeitvertreib. Während die einen sich auf der Wiese bei den verschiedenen Posten tummelten, wurden die anderen auf eine ganz andere Art und Weise beschäftigt. Unter dem Dach, am Schatten, stand ein zweiter Parcours bereit. Das Thema der verschiedenen Aufgaben, die es zu lösen gab, hiess: Die Sonne und unsere Haut. Ein Sonnenparcours, von der Schweizerischen Krebsliga zur Verfügung gestellt, stand bereit. Viele wichtige und nützliche Hinweise in Bezug auf Sonne und Haut konnten den verschiedenen Aufgaben entnommen werden. Der Schweizerische Turnverband unterstützt diese



Welcher Hauttyp bin ich?



Alle warten gespannt auf die Fleiss-Kreuzchenverteilung.

Zuteilung ergab ein Lösungswort. Viele weitere Aufgaben mussten gelöst werden. Jedes Mädchen erhielt zum Schluss von der Krebsliga einen Pin. Ein wohlverdienter Zvierer wartete nach Beendigung aller Posten auf die Mädchen. Die Mädchenriegekasse spendierte ein Semmel mit Schoggistengel und Eistee. Unterdessen rechneten die Leiterinnen schnell die Punkte aus und versammelten dann die grosse Turnerrinnenschar zur Rangverkündigung. Anschliessend konnten die Leiterinnen nicht weniger als 75 Fleisskreuzchen verteilen. Wer im Verlaufe eines Jahres nicht mehr als drei Mal fehlt, wird mit dieser Auszeichnung geehrt. Was könnte ein grösseres Lob an unsere Leiterinnen sein als so viele begeisterte, treue Mädchen?

Die Aufteilung der Mädchen in die verschiedenen Riegen wird nach den Schulferien analog dem Schuljahr neu vorgenommen. So wird das eine oder andere Mädchen neue «Gschpänli» kennenlernen und eventuell auch eine neue Leiterin.



Stafette mit Hindernis

Für eine Leiterin war dieser Nachmittag der letzte offizielle Auftritt in unserer Mädchenriege: **Esthi Müller** hat nach sechs engagierten Jahren als Mädchenriegeleiterin ihren Rücktritt bekanntgegeben. «Ihre Mädchen» verabschiedeten sie mit einer schönen Fotocollage, damit sie noch lange an diese schöne Zeit erinnert wird. Vielen Dank, Esthi, für alles!

Der gut organisierte Abschlussnachmittag fand Anklang und näherte sich kurz nach 17 Uhr seinem Ende zu. Allen Leiterinnen herzlichen Dank für die tolle Organisation, die sie einmal mehr zum Wohle unserer Mädchenriege auf die Beine gestellt hatten. In Abwesenheit unserer JTK-Präsidentin Vreni Noli, die an der Gymnaestrada in Berlin weilte, beendete die Mädchenriege Hönegg das Schuljahr 94/95 offiziell.

Hilfe, wir suchen dringend neue Leiterinnen!

Leider ist die Vorfreude aufs neue Schuljahr bei den Verantwortlichen der Mädchenriege Hönegg nicht ganz so gross wie bei den Mädchen. Der Grund ist ganz einfach: Es fehlen Leiterinnen! Zum einen brauchen wir zur Entlastung der Leiterin für die 4.- und 5.-Klässler-Allroundriege eine zweite Leiterin, da nahezu 30 Mädchen in dieser Riege turnen werden, und zum anderen drängt sich eine Aufteilung der Geräteriege für Mittel- und Oberstufe auf. Die Tätigkeit als Mädchenriegeleiterin bringt viel Freude und Befriedigung mit sich. Dass die Mädchen mit viel Begeisterung dabei sind, zeigt die stets wachsende Mitgliederzahl.

Wer hilft mit, unseren turnbegeisterten Hönegger Mädchen einmal in der Woche Sport, Spiel und Spass anbieten zu können?

Das bestehende Leiterinnenteam ist dringend auf Verstärkung angewiesen. Das grosse Kursangebot des Turnverbandes gewährleistet eine gründliche Einführung in dieses Amt. Weitere Auskünfte für Interessierte geben gerne die Präsidentin der Jugendturnkommission, **Vreni Noli**, Telefon 341 93 18 oder die Präsidentin der Damen- und Frauenriege Hönegg, **Ursi Iten**, Tel. 341 72 77 (im August teilweise ferienabwesend).
Text und Fotos Ursi Iten



Gruppenski fahren

R. SPILLMANN
TRANSPORTE
ZÜRICH
Bis 9 t Nutzlast
R. Spillmann Dorfstrasse 14 8037 Zürich
Telefon 01/2714739

GARAGE RIEDHOF
BOSCH-AUTOELEKTRIK
Roland Muther
• Spezialisiert auf VW, Audi und Opel •
• Pneuservice •
• Blaupunkt Radio Einbau und Beratung •
Riedhofweg 35
(Zufahrt Reinhold Frei-Strasse)
8049 Zürich-Hönegg
Telefon 341 72 26

TOP PREISE TOP WARE
SONDERVERKAUF
12.8.-26.8.
Canon
BIKEAKTION BIS ENDE AUGUST
Käufer eines Mountain-Bikes gewinnt an einer grossen Verlosung teil. Tolle Preise, u.a. eine Canon Compact Camera, zu gewinnen.
01 750 24 22
Unterengstringen PTT Zürich
K3000 Aggeler Zentrum

Nachhilfe-
stunden
in
Französisch
Telefon
342 06 52

Umzüge
2 Männer plus
Wagen Fr.129.—Std.
(jeder weitere
Mann Fr.55.—)
Schränkmontage.
Seit 21 Jahren
Abfuhr, Sperrgut.
Tel. 01-341 83 55
Natel 077-78 22 71

Haben Sie Ihre Herbstferien schon gebucht?
Wir wissen, wo Sie den Sommer verlängern können.
Ein Anruf genügt.
Ihre 
MB REISEN AG
Limmattalstrasse 193
8049 Zürich
Telefon 01-342 03 43

Zürich-Hönegg, Imbisbühlsteig 22
an ruhiger, sonniger Lage
per 1. Oktober 1995 grosszügige
4 1/2-Zimmer-Wohnung
im Attikageschoss
zu vermieten. Parkett, schöne Küche mit Granitabdeckung, GS und Glaskeramik, Bad/WC mit Waschturm, Dusche/WC, Balkon, Lift. Miete Fr. 3000.— exkl. NK
Auskunft erteilt:
Werdmühle Immobilien AG
Telefon 01/365 43 36, Frau S. Kuhn

Herren-Coiffeur Michele
in Zürich-Hönegg
Limmattalstrasse 236
Öffnungszeiten:
Di. bis Fr. 8.00—18.30 Uhr
Samstag 7.30—16.00 Uhr
Telefon 01/341 20 90



Urs Blattner

Innendekorationen
Eidg. dipl. Innendekorateur

Vorhänge, Spannteppiche,
Wandbespannungen, Bettwaren, Möbel usw.
Neupolstern und Aufpolstern Ihrer Möbel
Antikpolsterei

Telefon 271 83 27, Fax 273 02 19
Im Sydefädli 6, 8037 Zürich

(Fortsetzung der Ackersteinstrasse)

vor dem Geschäft. Bitte tel. Voranmeldung

Ideen
zum
Wohnen.



MITGLIED DES SCHWEIZERISCHEN
VERBANDES DER INNENDEKORATEURE,
DES MÖBELFACHHANDELS UND DER SÄTTLER

Praxis für Zahnprothetik

(mit Labor)

Josef Keri, dipl. Zahnprothetiker
Höngger Markt, Limmattalstrasse 200
Telefon 341 37 97

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag, 8.30 bis 11.30 und
14.00 bis 17.00 Uhr.

Zurück aus den Ferien

Suche zuverlässige

Haushalts- hilfe

(putzen, bügeln)
für 3 bis 4 Stunden
pro Woche.

Angebote an
Chiffre Nr. 2088
Verlag «Höngger»
Postfach
8049 Zürich

Nach den Sommerferien wieder:

• Body-fit

ab 25. August 1995
jeden Freitagmorgen

10.00 bis 11.00 Uhr

im
Ballett-Studio Katja
Zürich-Höngg

Die Gelegenheit, Ihren Körper von oben bis unten fit zu halten!

INFOS UND ANMELDUNG:
Telefon 01-341 02 40

J. Plagge, dipl. Gymnastikpädagogin (VdG)

Obst und Wein Wegmann

Kontrollierter
I.P.-Betrieb



Kommen Sie ins
Obst- und Weinland Frankental.

Jetzt Prachts-Zwetschgen!

Eine wahre Freude!

Spritzige, mündige Höngger Weine:

**Riesling x Sylvaner, Rosé,
Clevner, Gewürztraminer.**

Ab 12 Flaschen Hauslieferung.
Solche Superqualität in Ihrer Nähe!

FAM. EMIL WEGMANN • OBST- & WEINBAU
FRANKENTALERSTRASSE 60 • ZÜRICH-HÖNGG
TELEFON 01/341 97 40

Harmonie für Körper, Geist und Seele

YOGA IM TÄGLICHEN LEBEN

Entspannung, Körperübungen, Atemübungen

Anfängerkurs: Donnerstag, 19.00 bis 21.00 Uhr

Aikido-Studio, Limmattalstrasse 354, Höngg
(Tram 13, Bus 80, 89 - Haltestelle Winzerstrasse)



Organisation: Schweiz. Indische Yoga-Vedanta-Gesellschaft

Unverbindliche Probelektion
Anmeldung: Telefon 01/462 06 48



LIEGENSCHAFTENVERWALTUNG DER STADT ZÜRICH

In Zürich-Höngg

zwei 3-Zimmerwohnungen Lachenacker 10/16

sehr ruhige Wohnlage,
in grüner Umgebung,
ganze Wohnung renoviert,
Küche, Bad/WC soeben umgebaut,
zum Teil Parkettböden,
Balkon, Zentralheizung, Treppenhausreinigung,
gut erschlossen durch öffentlichen Verkehr

Mietzins inkl. NK Fr. 1796.--

Mietbeginn: sofort oder nach Vereinbarung
Besichtigung: Mittwoch, 23.8.1995, 16.30 bis 17.30
Es erwartet Sie unser Herr E. Bickel beim Hauseingang
Lachenacker 10

Zu vermieten
per 1. Oktober 1995
grosse, sehr schöne

3 1/2-Zimmer-Wohnung

mit 2 WC, wunderschöne,
unverbaubare Lage.
Miete Fr. 1755.-- inklusive.
Telefon 341 94 21
oder 341 39 45

Zürich-Höngg,
Michelstrasse
zu vermieten ab
sofort

Parkplatz in Tiefgarage

Fr. 130.-- monatlich.
Anfragen an
Telefon 281 03 72

Feldenkrais- Methode

Abendkurse in Höngg
Beginn 24.8.1995
und 26.10.1995
Intensivkurse und
Einzelbehandlungen
auf Anfrage
Christiane Renfer
dipl. Feldenkraislehrerin
Tel. 01/341 02 53

In gepflegten
Haushalt in Höngg
gesucht: Sympathi-
sche, saubere und
ehrliche Frau für

Reinigungs- arbeiten

2- bis 3mal monat-
lich 4 bis 5 Stunden.
Anfragen an
Telefon 341 34 88
(ab 10.00 Uhr)

Kosmetik- Studio

Anne M. Shine
Gesichtsbehandlung
mit Ampullen
und Peeling à Fr. 85.--
und vieles mehr.
Imbisbühlstrasse 96
Zürich-Höngg
Tel. 01/364 33 70

**UHREN
BIJOUTERIE
WEIER**
Limmattalstr. 222, 8049 Zürich
Telefon 01/341 54 50
Dienstag bis Freitag
9-12 und 14-18.30 Uhr
Von Juni bis September
Samstag 8-13 geöffnet
Montag geschlossen

Wollen Sie ein Instrument kaufen?

Wir bieten:

- Viele Instrumente, verschiedene Marken
- Tiefstpreise
- Garantie, Reparatur-Service
- Postversand oder Hauslieferung

Rufen Sie uns für eine unverbindliche
Offerte an:

Telefon 01/342 08 06 DS Musik



PAWI- GARTENBAU

Beratung - Planung -
Erstellung - Unterhalt
von Gärten - Biotopen -
Parkanlagen - Dach-
gärten - Balkonen

PATRIK WEY
Staatl. geprüfter
Techniker und
Gärtnermeister

Ackersteinstrasse 131
8049 Zürich
Telefon 01/341 60 66



Patrik Wey



Daniel Bächli

Jetzt aktuell Je nach Witterung!

- Pflanzarbeiten und Biotopbau
- Dachgarten- und Balkonbepflanzungen
- Heide- und Steingärten
- Rasenerstellungen und Überholungen

Zürich-Höngg

unmittelbar bei Tramhalte-
stelle Winzerstrasse (Linie 13
und Bus 80/89) per 1. Oktober

1 1/2-Zimmer-Wohnung

2. Stock. Zimmer 25 m².
Küche mit Schiebetüre. Bad/
WC.
Zins ohne NK Fr. 995.--
Telefon 01/312 23 25

Zürich-Höngg

Wir vermieten per 1. Oktober 1995
an der Limmattalstrasse
an Paare ohne Kinder
(allenfalls erwachsene Kinder)

5-Zimmer-Altwohnung

im 1. OG (2-Familien-Haus)
Fr. 2250.-- inkl. NK
umgeben von einem schönen
Garten mit Sicht in die Berge und
das Limmattal.

- Moderne Wohn-Essküche
- Wasserturm in der Wohnung
- 3 Balkone
- Grosser Estrich

Für weitere Auskünfte oder einen
unverbindlichen Besichtigungstermin
kontaktieren Sie bitte Herrn P. Matter,
Direktwahl: 01/365 42 46

Göhner Merkur AG

Generalunternehmung und Immobilien
Stampfenbachstrasse 52, 8006 Zürich

Wir räumen unser Lager

wegen Geschäftsaufgabe
am 22. September 1995

Rabatte von 20 bis 70%

auf allen

Schiesser Produkten

Tag- und Nachtwäsche
für Damen, Herren und Kinder

Laden 55

Am Wasser 55
Zürich-Höngg
Croydor/Schiesser (Fabriklager)
☐ vorhanden Telefon 341 83 93
Geöffnet: Montag bis Freitag 13.00 bis 18.00

Renditen plus Bonus plus Steuervorteile.

twinvest macht's möglich

Winterthur-Leben

Generalagentur Heinz W. Müller

Vaclav Krampera, Vorsorgeberater

Riedhofstrasse 368, 8049 Zürich

Tel. 01 261 21 50 oder 01 341 12 97

winterthur

Der 46er Bus

Rassig im Tempo mit Eleganz
und Präzision.

Was ist das schon?

Für mich ist es jedesmal grad wie ein Tanz.

So nimmt er mit Leichtigkeit die Kurven
am Meierhofplatz.
Das sieht jeder Spatz.
Das ist für mich wie auf Wellen ein Surfen.

Am liebsten steig ich zuhinterst ein.
Ich hoffe, kein Fratz
sitzt auf meinem Platz
in «meiner» Ecke beim Fensterlein.

Die Fahrt in die Stadt ist ein Genuss.
Da kann ich still lesen.
Es stört mich kein Wesen
seit diesem Frühling im Trolleybus.

Ein Mann hohen Alters hat sich entsetzt.
Wo ist die Nordbrücke?
Sie kommt nicht zurück!
Halt Bahnhof Wipkingen heisst es jetzt!

Er erzählte von längst vergangenen Zeiten
von staubigen Strassen,
vom Petrollicht, dem blassen.
In Gedanken konnt' ich ihn begleiten.

Unter schattigen Bäumen am Central
steig ich schnell aus
zum Tram im Saus.
Die Autos warten. Mir ist's egal.

Der 46er dreht eine Runde
und wartet am Fluss,
der Trolleybus.

«Heut' abend bin ich wieder dein Kunde!»

Hans Müri, Höngg

Auffallen, beachtet werden, weiterkommen dank zündender TEXTE.

Wir konzipieren für Sie aussagekräftige

- Inserate, Mailings, PR-Artikel, Head-
lines, Slogans, Prospekte, Broschüren
- REDEN, Editorials, Leserbriefe
- Bewerbungen, Korrespondenz
- Radiospots



TEXTSTUDIO ERIKA U. VÖGELI

Postfach 250 8049 Zürich-Höngg
Tel. 01-341 52 48
Fax 01-342 49 71

Gratisräumung

von Wohnungen, Kellern usw.
Holen Flohmarktsachen ab,
kaufen Antiquitäten.

Telefon 341 29 35, M. Kuster

TV + Video Reparatur-Pikett- dienst mit Garantie.

Sofort, schnell und günstig.

01/431 39 56

Ausschreibung von Bauprojekten

(§ 314 des Planungs- und Baugesetzes)
Planaufgabe: Baupolizei, Amtshaus IV,
Uraniastrasse 7, 1. Stock, Büro 102
(8.00-9.00 Uhr; Planeinsicht zu ande-
ren Zeiten nur nach telefonischer
Absprache).

Dauer der Planaufgabe: 20 Tage vom
Datum der Ausschreibung an.

Interessenwahrung: Begehren um Zu-
stellung von baurechtlichen Entschei-
den müssen innert 20 Tagen seit der
Ausschreibung schriftlich bei der Bau-
polizei gestellt werden (§ 315 des Pla-
nungs- und Baugesetzes, PBG). Wer den
baurechtlichen Entscheid nicht recht-
zeitig verlangt, hat das Rekursrecht ver-
wirkt (§ 316 Abs. 1 PBG).

Die Zustellung des baurechtlichen Ent-
scheids ist gebührenpflichtig und erfolgt
per Nachnahme. Es erfolgt nur ein
Zustellversuch. Bei Abwesenheit ist die
Zustellung sicherzustellen.

Frankentalstrasse 60, Erkeranbau,
Zone D, Emil Wegmann, Projektverfas-
ser: Heinz Hess, Winterthurerstr. 489.

Limmattalstrasse 38, Nutzungsände-
rung Gewerbe in Wohnen, Zone D, Zina
Gasser, Limmattalstrasse 23.

Winzerstrasse 110, Umbau Einfamilien-
haus mit Einbau einer 1-Zimmer-Woh-
nung im Untergeschoss, Attika anstelle
Steildach, Zone D, Willy und Ursula
Mastai-Bär, Projektverfasser: Jürgen
Schliap und Sibylle Holdener Architek-
ten, Plattenstrasse 26.

28. Juli 1995

Die Baupolizei

Nordstrasse 315, Anbau eines Wind-
fanges, Einbau von Sonnenkollektoren,
Zone C, Peter und Franziska Summer-
matter-Fontana, Projektverfasser: Archi-
tekturbüro Richard W. Späh, Waid-
strasse 11.

Rotbuchstrasse 53, Dachgeschossaus-
bau mit Einbau von 3 Dachflächenfen-
stern, Zone B, Werner Huwyler, Ver-
treter: PLANOFASST A. Stucki, Lätten-
weg 2, 8914 Aeugst a. A.

4. August 1995

Die Baupolizei

WEINLAUBE

Weinkellerei Zweifel

Regensdorferstrasse 20 * 8049 Zürich-Höngg

Seminar Latino-Weine

Seminar über Weine aus Portugal, Chile und Argentinien

Donnerstag, 24. August 1995

Beginn 19.00 Uhr

Leitung: Walter Zweifel dipl. Ing. agr. ETH, Oenologe

Unkostenbeitrag (inkl. Imbiss) pro Person: Fr. 35.--

Lassen Sie sich entführen nach Portugal, dem Lande des
Douro und Dão und nach Chile und Argentinien, ins
Weinparadies am Fusse der Anden!



Anmeldung Weinseminar

Name:

Vorname:

Strasse:

PLZ/Ort:

Tel: Anzahl Personen:

Datum: Unterschrift:

Anmeldung bis 21. August 1995. Bitte Talon einsenden an
Weinkellerei Zweifel & Co., zhd. Herrn Zimmermann,
Regensdorferstrasse 20, 8049 Zürich, oder per Fax (Nr. 01/341 21 29).
Telefonische Anmeldung möglich (Nr. 01/344 22 11).